

Pommelsbrunner Gemeinde- Rundschau



Das offizielle Gemeinde- und
Mitteilungsblatt der Ortsteile

Pommelsbrunn
Hohenstadt
Hartmannshof
Eschenbach

mit Althaus, Appelsberg, Arzlohe, Bürtel,
Fischbrunn, Guntersrieth, Hegendorf,
Heldmannsberg, Heuchling, Hofstetten,
Hubmersberg, Hunas, Kleinviehberg, Mittelburg,
Reckenberg, Stallbaum, Waizenfeld, Wüllersdorf



Blick von oben



Inhalt

Das Wort des Bürgermeisters	03
Amtliche Bekanntmachungen.....	04
Die Gemeinde informiert	05
Aus unseren Ortschaften.....	06
Aus dem Vereinsleben	13
Veranstaltungen.....	22
Aus den Kirchengemeinden.....	23

Das Titelbild wurde uns freundlicherweise von Markus Radl aus Pommelsbrunn zugesandt. Vielen Dank!

Redaktionsschluss für die Ausgabe
Februar/März ist der 15. Januar 2018

Texte und Veröffentlichungen bitte per E-Mail an:
pommelsbrunn@puk-print.de

Impressum

Pommelsbrunner Gemeinde-Rundschau
Gestaltung, Satz, Anzeigenannahme und Druck:
PuK Krämmer GmbH
Nürnberger Straße 47, 91244 Reichenschwand
Telefon: 09151 / 96 430-10, Telefax: 09151 / 96 430-99
E-mail: pommelsbrunn@puk-print.de

Verbreitete Auflage: 2.600

© Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Genehmigung

des Herausgebers. Für Irrtümer keine Haftung.
Die „Pommelsbrunner Gemeinde-Rundschau“ informiert über Nachrichten der Kommune sowie Aktivitäten und Ereignisse in der Gemeinde. Zuschriften sind daher immer willkommen. Bitte digitale Fotos liefern (keine Dias oder Negative).
Die Vereinsbeiträge geben die Meinung des Verfassers wieder. Eine Verpflichtung zur Veröffentlichung besteht nicht, Textbeiträge können aus technischen Gründen gekürzt werden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos kann keine Haftung übernommen werden. Bitte unbedingt den jeweils angegebenen Redaktionsschluss beachten.

Kontakt

Gemeinde Pommelsbrunn

Rathausplatz 1
91224 Pommelsbrunn

Tel.: +49 (0) 91 54/ 91 98-0
Mail: info@pommelsbrunn.de

Montag - Freitag
von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr

außerdem **Donnerstag**
von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Kindergärten

Evang. Kindergarten „Haus für Kinder“ im Gehrestal

Leitung: Ria Hubmann
Gehrestalstr. 7,
91224 Pommelsbrunn
09154 / 8931
ev.kiga.gehrestal@t-online.de

Kindertagesstätte „Arche Lichtenstein“

Leitung: Claudia Schönberger
Am Lichtenstein 1a,
91224 Pommelsbrunn
09154 / 1464
kita.lichtenstein@ev-kirche-hohenstadt.de

Kindergarten „HaWei“

Leitung: Elke Kolodzyck
Schulstr. 21,
91224 Hartmannshof
09154 / 4126
kiga-hawei@web.de

Wertstoffhof

2.12.
10.00 – 12.00 Uhr

Geschlossen vom
15. Dezember bis 15. Januar

ab 15.01.2018:
3. + evtl. 5. Samstag im Monat
10.00 – 12.00 Uhr

Rufnummern Rathaus

Jörg Fritsch, 1. Bürgermeister,
09154 / 9198-13

Anke Richter, Vorzimmer des
Bürgermeisters, 09154 / 9198-13

Markus Gnan, Geschäftslei-
tung, 09154 / 9198-15

Margot Seidl, Steueramt und
Gebühren, 09154 / 9198-14

Annemarie Lett, Zahl- und
Rechnungsstelle, 09154 / 9198-17

Anita Federl, Gemeindekasse
09154 / 9198-20

Irene Albert, Personal-
verwaltung – Kämmerei,
09154 / 9198-24

Daniel Högner, Ordnungsamt
Kindergärten, Schulen
09154 / 9198-26

Sebastian Herzog, Standesamt,
Bestattungswesen, Renten-
träge, 09154 / 9198-16

Martina Leykauf, Einwohner-
meldeamt, Bürgerbüro
09154 / 9198-11

Christa Gran,
Monika Rießner,
Einwohnermeldeamt, Bürger-
büro, 09154 / 9198-10

Christian Brand, Bautechnik,
Liegenschaften, 09154 / 9198-18

Gabi Schnelle, Bautechnik /
Sekretariat, 09154 / 9198-28

Kathrin Leipenat,
Bauverwaltung,
09154 / 9198-19



Sehr geehrte, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wie jedes Jahr, fanden im Laufe des Novembers die alljährlichen **Bürgerversammlungen** statt. Bedanken möchte ich mich nochmals für die rege Teilnahme an den Veranstaltungen sowie die sachlich vorgebrachten Anliegen. Ich versichere Ihnen, dass wir uns gewohnt zuverlässig um Ihre Anliegen kümmern und die entsprechenden Erledigungen tätigen. Gerne haben wir auch die anerkennenden Worte gegenüber Verwaltung und Bauhof entgegengenommen.

Im kommenden Jahr stehen 2 größere Projekte, deren Planungen mittlerweile abgeschlossen sind, zur Umsetzung an. Zum einen hat der Gemeinderat nach intensiver Abwägung einem großzügigen und lichtdurchfluteten **drei-gruppigen Hortneubau** „Am Lichtenstein“ mit eigener Küche und funktionalen Räumlichkeiten zugestimmt. Nach der Fertigstellung wird die von Anfang an befristete Cont-

ainerlösung im Pausenhof der Grundschule ausgedient haben. Das neue Gebäude ist für 75 Hortkinder ausgelegt und wird damit für's nächste Jahrzehnt genügend Raum der Kinderbetreuung am Nachmittag bieten. Wir freuen uns, dass die bewährte Trägerschaft der Kirchengemeinde Hohenstadt auch für diese Erweiterung die Übernahme der Trägerschaft zugesagt hat.

Zum anderen wird in Hartmannshof ein **Brückenneubau** in der Bahnhofsstraße erfolgen, nachdem das alte Bauwerk in die Jahre gekommen ist. Eine eigene Baustraße wird den laufenden Verkehr von der Baustelle entzerren und höchstmögliche Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer, insbesondere auch Fußgänger, bieten. Erfreulicherweise sind für das Projekt staatliche Fördergelder von ca. 60% in Aussicht gestellt.

Herzliche Einladung ergeht auch wieder an alle Bürgerin-

nen und Bürger zum **traditionellen Adventsnachmittag** in der Hartmannshofer Sängerkapelle am 2. Adventssonntag (10. Dezember). Es wird Sie wieder ein buntes musikalisches und kulturelles Programm erwarten, das auf die ruhige Zeit einstimmen soll. Nutzen Sie auch den kostenlosen gemeindlichen Fahrservice (die Abfahrtszeiten sind unten abgedruckt).

Den bevorstehenden Jahresausklang möchte ich zum Anlass nehmen, um mich bei Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, für die zuverlässige Entrichtung von Steuern und Abgaben zu bedanken. Mein ganz besonderer Dank gilt denjenigen, die ehrenamtlich in den zahlreichen Vereinen einen wichtigen Beitrag zu unserem funktionierenden Gemeinwesen leisten, insbesondere auch im Hinblick auf die wertvolle Jugendarbeit. Bei den Damen und Herren des Gemeinderats bedanke ich



mich für die kooperative und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Mit den besten Wünschen für ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein vor allem gesundes Jahr 2018 verbleibe ich herzlichst,

Ihr

Jörg Fritsch
Bürgermeister

Adventsnachmittag für die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde

Am 2. Adventssonntag, dem 10. Dezember 2017 findet um 14.00 Uhr in der Sängerkapelle Hartmannshof ein Adventsnachmittag statt. Zu dieser

Feier laden die Gemeinde Pommelsbrunn sowie die Mitwirkenden recht herzlich ein. Mit der Veranstaltung wollen wir unseren Mitbür-

gerinnen und Mitbürgern einige frohe und unbeschwerte Stunden bereiten. Es wirken mit: Posaunenchor Eschenbach, MGV Pommelsbrunn,

Gordon Bär und Agnes Nilner, Seniorenbeauftragte Fr. Hoffmann, Theatergruppe Hartmannshof, Kindergarten „Haus für Kinder im Gehrestal“ u. a. Für Einwohner ohne Fahrgelegenheit werden Busse eingesetzt mit folgenden Fahrzeiten:

Die Busfahrten sind für die Bürgerinnen und Bürger kostenlos. Herzlichen Dank dem Männergesangsverein Hartmannshof für die Ausrichtung und den Mitwirkenden für ihren Einsatz.



13.00 Uhr Bürtel
13.02 Uhr Heuchling
13.05 Uhr Hubmersberg
13.08 Uhr Hegendorf
13.10 Uhr Fischbrunn
13.15 Uhr Eschenbach
13.20 Uhr Pommelsbrunn-Höfen
13.28 Uhr Sängerkapelle
13.38 Uhr Hohenstadt Dorfplatz
NEU! 13.40 Uhr Seniorenresidenz am Markgrafspark
13.46 Uhr Sängerkapelle
Bei Bedarf 2. Fahrt nach Hohenstadt

13.00 Uhr Hofstetten
13.02 Uhr Wüllersdorf
13.06 Uhr Waizenfeld
13.08 Uhr Guntersrieth
13.10 Uhr Sängerkapelle
13.14 Uhr Mittelburg
13.17 Uhr Stallbaum
13.19 Uhr Arzlohe
13.22 Uhr Pommelsbrunn Rathaus
13.24 Uhr Pommelsbrunn Dorfplatz

Amtliche Bekanntmachungen

Durchführung des Winterdienstes

Der Bauhof der Gemeinde Pommelsbrunn informiert und bittet: Jeden Winter wird festgestellt, dass durch parkende Pkws der Winterdienst behindert ist. Deshalb richtet sich die Bitte des Bauhofes an alle Kfz-Halter und auch Hausbesitzer, die vorhandenen Stellplätze im privaten Bereich auf jeden Fall zu nützen. Sollten keine ausreichenden Stellplätze auf Privatgrund vor-

handen sein, so bitten wir die Pkw-Halter, ihr Fahrzeug auf einen Parkplatz abzustellen.

Die Winterdienstmannschaft des Bauhofes bittet, bei Straßen und Wegen die Fahrzeuge in einer Fahrtrichtung bzw. an der Straßenseite abzustellen. Diese Regelung hat zur Folge, dass unnötige Slalomfahrten mit dem Räumfahrzeug entfallen. In jedem Fall ist eine Fahrbahnbreite von mindestens 3,50 m freizuhalten. Ist dies nicht der Fall, kann dieser Straßenzug nicht, oder erst viel



Das Bayerische Landesamt für Statistik sucht private Haushalte, die an der Einkommens- und Verbrauchs-stichprobe (EVS) 2018 teilnehmen wollen.

Tel.: 0800-57 57 001

www.statistik.bayern.de
www.evs2018.de

Hier finden Sie detaillierte Informationen und ein Teilnahmeformular für die EVS 2018.

später geräumt werden.

Bitte haben Sie auch Verständnis, dass der Winterdienst im Gemeindebereich nach Dringlichkeit durchgeführt wird. Zuerst werden die Schulbusstrecken geräumt, dann die Ortsdurchfahrten!

Für die Guntersriether Straße in Hartmannshof wird zur Sicherung des Räum- und Streudienstes ein absolutes Halteverbot während der Wintermonate aufgestellt. Unser Bestreben ist es, steilere Stre-

cken ab 3.30 Uhr früh von Eis und Schnee zu befreien, damit der Verkehr ungehindert erfolgen kann. Wir verwenden Salz grundsätzlich nur dort, wo es die Verkehrssicherheit erfordert.

Es wird nochmals gebeten, die vorgenannten Punkte zu beachten. Nur dann kann der Bauhof seinen vollen Einsatz im Winterdienst gewährleisten. Für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe vielen Dank.

Ihre Männer vom Winterdienst

Fundsachen

Fundsache	gefunden am	Fundort
Kariertes Geldbeutel	vor 06.06.2017	Aldi/Hohenstadt
Armband grau m. Perlen	vor 07.06.2017	Aldi/Hohenstadt
Fahrrad rot	07.06.2017	Am Markgrafspark
Kinder-Fleecejacke blau	06.06.2017	Wald oberhalb v. Arzlohe
Fahrrad schwarz	16.09.2017	Fabrikstr./Högenbach
Motorsäge	24.09.2017	Wald Hubmersbg./Fischbr.
Geldschein	09.10.2017	Bushaltestelle Hohenstadt
1 Schlüssel	16.10.2017	Bushaltestelle Pom./Rathaus
Schlüsselbund mit Karabiner	06/07 2017	Rewe Getränkemarkt
3 Schlüssel m. Band	06/07 2017	Rewe Getränkemarkt
Lederjacke	25.10.2017	P Radweg Fabrikstraße

Das aktuelle Fundverzeichnis finden Sie unter www.pommelsbrunn.de / Verwaltung/ Fundbüro
Telefonnummer Fundbüro 09154/9198-12

Jährliche Ablesung der Wasserzähler zum 31.12.2017

Die jährliche Ablesung der Wasserzähler zur Erstellung der Jahresabrechnung steht wieder bevor. Wie auch im letzten Jahr werden Mitte Dezember Wasser-Ablesebriefe an die Grundstücks- bzw. Hauseigentümer verschickt. Zur Meldung Ihrer Zählerstände stehen Ihnen verschiedenen Möglichkeiten zur Wahl:
1. Online-Meldung über die Internetseite der Gemeinde Pommelsbrunn www.pommelsbrunn.de

Nutzen Sie dafür auf der Startseite die Schaltfläche für das „Bürgerserviceportal“. Dort können Sie in einem Eingabeformular Kundennummer (diese finden Sie auf dem

Ablesebrief), Zählernummer und den abgelesenen Zählerstand eingeben.

2. per Fax

an 09154/9198-22

3. durch Versand des Ableseformulars per Post

oder durch Einwerfen in den Briefkasten am Rathaus.

Bitte teilen Sie uns die Zählerstände **in der Zeit vom 15.12.2017 bis spätestens 07.01.2018** mit.

Sollte bis spätestens 07. Januar 2018 keine Meldung eingehen, muss der Jahresverbrauch geschätzt werden. Sie brauchen Hilfe? Wir helfen Ihnen gerne weiter! Bei Fragen steht Ihnen Frau Seidl unter der Tel. Nr. 09154/9198-14 zur Verfügung.

Jahresabschluss mit Andacht

Die Mitarbeitenden der Gemeinde Pommelsbrunn beginnen, wie gewohnt, ihre Jahresabschlussfeier mit einer ökumenischen Andacht, heuer in der ev. Kirche in Hohenstadt. Pfarrer Pilhofer

und Pfarrer Klein werden gemeinsam den Gottesdienst gestalten. Die Bürgerinnen und Bürger aus allen Ortsteilen sind hierzu herzlich eingeladen am Donnerstag, 14. Dezember 2017 um 18.30 Uhr.

Achtung Hausbesitzer !

Wir weisen Sie darauf hin, dass der in den Streukisten der Gemeinde bereitgestellte Streusand nicht dazu benutzt werden darf, um Ihrer Streupflicht im öffentlichen Straßen- und Gehwegbereich

nachzukommen. Der in den Streukisten bereitgestellte Streusand dient ausschließlich dazu, dass für liegengeliebene Fahrzeuge eine kurzfristige Anfahrhilfe geschaffen werden kann. Vielen Dank für die Beachtung dieses Hinweises. *Ihre Gemeindeverwaltung*



Spende für den Weg in die Zukunft

Die digitale Technik hat an der Grundschule am Lichtenstein Einzug gehalten: Statt einer Tafel hängen in einigen Klassenzimmern interaktive Whiteboards, die man mit einem digitalen Stift oder dem Finger bedienen kann. Bald kann eine weitere Klasse die neuen Möglichkeiten dieses Lernens nutzen.

Gesponsert wird eine digitale Tafel mit Beamer, Dokumen-

tenkamera, Notebook und interaktiver Software im Wert von 5000 Euro von der Firma DEKU Kunststoffabrik

E. & J. Bolkart aus Pommelsbrunn. Schulleiterin Angela Herger und Konrektorin Ulrike Wittig-Schütz bedankten sich bei dem Vertreter der Firma DEKU, Herrn Max Preusker, für diese sehr wertvolle Unterstützung. Die Digitalisierung im Bildungsbe- reich sei eine wichtige, aber auch kostenintensive Zu- kunftsaufgabe. Whiteboards eröffnen für Lehrer und Schü-

ler nicht nur neue Möglich- keiten der Wissensvermit- lung, sondern sie steigern bei den Kindern auch Motivati- on, Engagement und Lerner- folg. Schließlich müssten die Kinder so früh wie möglich lernen, auf die digitalen Ver- änderungen in fast allen Le- bens- und Arbeitsbereichen selbstbewusst und kompetent zu reagieren. Der Um- gang mit Informations- und Kommunikationstechnologi- en stellt heute neben Lesen, Schreiben und Rechnen eine vierte Kulturtechnik dar.

Dem Sponsor liegen Kinder und deren Bildung sehr am Herzen, wie er sagte. Daher sei es für ihn eine wichtige Aufgabe, die Schule entspre- chend zu unterstützen.



40-jähriges Dienstjubiläum von Annemarie Lett (Gemeindeverwaltung Pommelsbrunn), begangen am 2.11.2017 im Sitzungsraum des Rathauses Pommelsbrunn



Annemarie Lett (re) mit Bürgermei- ster Jörg Fritsch

ses Pommelsbrunn nicht nur die gesamte Belegschaft mit Bauhof, sondern auch 3. Bür- germeisterin Gabi Bleisteiner und ihren Ehemann Erwin Bleisteiner, bis vor kurzem technischer Leiter der Großge- meinde, begrüßen. Zweck der Zusammenkunft war es, die langjährige Mitarbeiterin und Verwaltungsangestellte Anne- marie Lett zu ihrem 40-jährigen Dienstjubiläum im öffentlichen Dienst (seit 10.10.1977) zu be- glückwünschen. Die gelernte Industriekauffrau hatte zuerst als ABM-Kraft bei der Ge-

meinde Neukirchen gearbeitet und war dann am 1.10.1978 als Buchhaltungskraft bei der Gemeindeverwaltung Pom- melsbrunn angestellt worden. Schon am 1.1.1980 wurde sie Kassenverwalterin und arbei- tete in den folgenden Jahren unter mehreren Kämmerern in der Finanzverwaltung, unter anderem im Bereich der Ge- werbesteuer. Heute bearbeitet sie die Beleganordnung aus verschiedenen Sachgebieten, ist die Zahlstelle aus dem Bür- gerbüro sowie für Steuern und Gebühren.

Fritsch („eine stolze Zahl an Dienstjahren“) lobte sie als „zuverlässige Mitarbeiterin“ und dankte herzlich für ih- ren Einsatz. Geschäftsleiter Markus Gnan konnte dem nur beipflichten. Jeder Bürger fühle sich bei Annemarie Lett gut aufgehoben. Abschließend überreichte der Bürgermeister nicht nur eine Ehrenurkunde des Freistaats Bayern, sondern auch Blumen und einen Gut- schein, wofür sich Annemarie Lett von Herzen bedankte. Ein Imbiss im Kollegenkreis be- schloss die kleine Feierstunde.

POMMELSBRUNN – Zu einer kleinen Feier konnte Bürgermeister Jörg Fritsch im Sitzungssaal des Rathau-

Ausflug der Gemeinde Pommelsbrunn nach Augsburg am 20.10.2017

POMMELSBRUNN – Der dies- jährige Betriebsausflug der Gemeindeverwaltung Pom- melsbrunn (mit Bauhof und Kindergarten Ha-Wei) führte in diesem Jahr mit dem Bus in die Fuggerstadt Augsburg, die zu den ältesten Städten Deutschlands gehört. Dort an- gekommen, waren es nur ein paar Schritte zum Rathaus, wo in zwei Gruppen die gebuchten Stadtführungen „Zauberhaftes Lechviertel“ starteten.

Dabei erkundeten die Teilneh- mer vor allem die idyllischen Lechkanäle und die historische Altstadt mit ihren verwinkel-

ten Gassen und versteckten Hinterhöfen. Zum Mittagessen ging es dann in die „Zeughaus- stuben“ und danach konn- te jeder die Stadt auf eigene Faust erkunden. Die Auswahl fiel schwer; manche wand- ten zum Museum Augsburger Puppenkiste oder zur Fugge- rei, andere zum Dom oder dem beeindruckenden Goldenen Saal im Rathaus. Auch die un- gewöhnliche Moritzkirche, in- nen ganz in weiß erstrahlend, zog viele an. Zum Abendessen wurde bei der Rückfahrt dann der Bauer-Keller in Greding an- gesteuert. *lm*



die Ausflügler auf dem Platz vor dem Rathaus

Gewässernachbarschaftstag 2017 im Landkreis Nürnberger Land

Die Gemeinde Pommelsbrunn war Gastgeber der Gewässernachbarschaft. Zum 12. Treffen im neuen Rathaus in Pommelsbrunn, trafen sich Vertreter aus den Kommunen des Landkreises Nürnberger Land und der Städte Nürnberg und Erlangen. Dabei war auch das WWA Nürnberg, das LRA Nürnberger Land, sowie das Amt für Ländliche Entwicklung. Eingeladen hatte der Nachbarschaftsberater Herr Gernot Deinzer. Die Nachbarschaftstage dienen dazu, die Kommunen und die in dem Bereich der Gewässerunterhaltung tätigen Mitarbeiter zu begleiten, sie fachlich zu beraten, Kontakte zu pflegen und Erfahrungen auszutauschen. Dies unterstützt die Städte und Gemeinden bei ihren Aufga-

ben und trägt dazu bei, eine wirtschaftliche, nachhaltige und ökologisch verträgliche Gewässerunterhaltung zu betreiben. Nach der Begrüßung durch 1. Bürgermeister Herrn Jörg Fritsch widmete man sich der Tagesordnung. Diese befasste sich mit folgenden Themen: Zu viel Feinmaterial in den Gewässern; Den Fördermöglichkeiten für Ausbau, Unterhalt und dem Grunderwerb von und an Gewässern III. Ordnung; Weiteres Thema war die Wasserrahmenrichtlinie (WRRL). Zum Abschluss des Vormittags wurden Maßnahmen an Gewässern vorgestellt, die 2013 ausgeführt wurden und wie sich diese entwickelt haben. Des weiteren wurden auch Maßnahmen präsentiert, die erst im Oktober 2017 her-



Die Teilnehmer am Gewässernachbarschaftstag in Pommelsbrunn mit dem technischen Leiter der Gemeinde Erwin Bleisteiner (4.v.re.) und Bürgermeister Jörg Fritsch (6.v.re.) an der Kneipp-Anlage Pommelsbrunn (Foto: hm)

gestellt wurden. Betroffen davon waren die Gewässer Arzloher Bach, der Feilenbach im OT Hartmannshof und ein Gewässer im OT Hohenstadt. Diese Gewässer waren auch das Ziel der nachmittäglichen

Exkursion. Mein besonderer Dank geht an die Gemeinde Pommelsbrunn als Gastgeber und an alle, die den Tag mit gestaltet haben.

*Gewässernachbarschaftsberater
Gernot Deinzer*

Jahresversammlung Diakonieverein Eschenbach-Hirschbach-Hohenstadt-Pommelsbrunn

Der große Diakonieverein zog in der Jahresversammlung eine gute Bilanz. Der Umzug vor einem Jahr in die neue Station in der Seniorenresidenz Hohenstadt führte zu neuen Aufgaben, Mitgliedern und einer Verdoppelung des Personals. Der Vorsitzende, Pfarrer Gerhard Durst aus Eschenbach, hieß eine Anzahl Mitglieder, unter ihnen Detlev Edelmann als Direktor des Diakoniewerks Altdorf-Hersbruck-Neumarkt, den katholischen Amtsbruder Roland Klein und seine Vorstandsmitglieder wie 2. Vors. Pfarrer Georg Pilhofer (3. Vors. Pfarrer Johannes Schroll war verhindert), willkommen. Sie alle hatten in der Cafeteria Platz genommen und wurden vom Dteaqm mit Kaffee und Kuchen bedient. Dem geistlichen Sinne gemäß nahm Dekan i.R. Matthias Oursin Bezug auf den Besuch Jesu bei Martha und Maria. Hier wurde klar, dass das Hören auf Gottes Wort wichtiger sei als nur emsige Tätigkeit. Für die Arbeit der Diakonie bedeutet dies das Motto

„Helfen und Hören“. Vor den Berichten informierte Notar Dr. Gerhard Lenz die Zuhörer über das Thema „Erben und Vererben“. Hier gibt es ausführliche gesetzliche Bestimmungen, die man zur Vermeidung ungewollter Ergebnisse beachten müsse. Die Willenserklärung des Vererbenden muss immer schriftlich erfolgen, sei es durch ein privatschriftlich handgeschriebenes Testament oder eine notarielle Urkunde. Diese sei zu bevorzugen, wenn man bei den vielen Möglichkeiten und Umständen keinen Fehler machen will. Mancher wurde bei den verständlichen Beispielen zum Nachdenken angeregt. Der Bericht von Stationsleiterin Manuela Benisch schilderte den aufreibenden Umzug der Station von Pommelsbrunn in die neuen Räume des Ergeschosses der Seniorenresidenz. Im guten Miteinander und mit vielen zusätzlichen Stunden gelang dies und auch die Einarbeitung. Durch die neuen Aufgaben wie den 24-Stunden-Bereitschaftsdienst und Zugang

an Pflegebedürftigen hat sich das Personal auf 18 Schwestern fast verdoppelt. Pfarrer Georg Pilhofer schnitt die Frage von Satzungsänderungen an, die aber noch nicht ausgereift seien. Deshalb wird dies auf später verschoben. Mit der wichtigste Punkt war der ausführliche Bericht von Kassier Georg Mertel. Für die drei Bereiche Verein (mit 347 Mitgliedern), Pflegebetrieb und Badhaus konnte er gute Ergebnisse vermelden. Im Diakoniebereich stachen die Investitionen (Eigentumserwerb der Räume in der Seniorenresidenz) mit 569.000 Euro hervor. Sein Dank galt besonders Dekan i. R. Matthias Oursin. Die Kassenrevisoren Leonhard Häberlein und Werner Dornauer lobten die einwandfreie Buchführung, die eine sehr große Aufgabe darstellt, und beantragten die Entlastung, die von der Versammlung erteilt wurde. Die positiven Berichte hatte auch Pommelsbrunns Bürgermeister Jörg Fritsch verfolgt. In seinem Grußwort sprach er seine Anerkennung

für den Mut zur Investition in die neuen Räumlichkeiten aus. Die Gemeinde hat dies begrüßt und unterstützt die Diakonie weiterhin. Diese Einrichtung ist mit ihrem wertvollen Dienst für die Menschen da. Der Vorsitzende Gerhard Durst wies beim Ausblick 2018 auf das 40-jährige Jubiläum des Vereins hin. Dies wird am 10. Juni mit einem ökumenischen Festgottesdienst gefeiert. Weiter stehen die Neuwahlen der Vorstandschaft an. Für das vergangene Jahr dankte er seinen Vorstandskollegen, den Ausschussmitgliedern und den Mitarbeitern für ihre guten Dienste, besonders für die Zusatzarbeit beim Umzug. Zu guter Letzt durften drei Damen die Ehrung für ihre langjährigen Dienste entgegennehmen: Elke Schöpf ist seit zehn Jahren dabei, Christine Pickel und Manuela Benisch seit 20 Jahren. Die Präsente der Vorstandschaft ergänzte Ausschussmitglied Karin Süß mit selbstgebastelten passenden Gedichten.



Herbstfahrt des SPD-Ortsvereins Hartmannshof nach Eisenach und Weimar

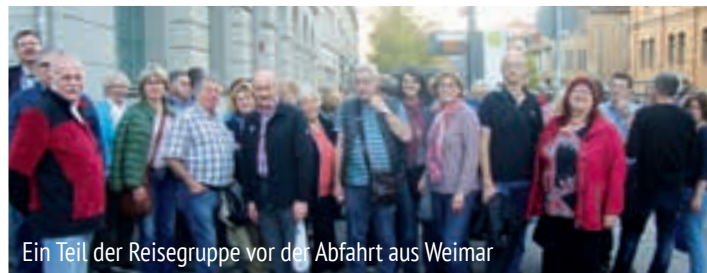
Als der Doppeldecker-Reisebus der Firma Pickel aus Engelthal pünktlich um 7:30 Uhr am Kirwabrunden in Hartmannshof Richtung Thüringen aufbrach, lag noch Nebel über dem Tal und den Orten am Wegrand. Wie jedes Jahr war der bequeme Bus wieder vollbesetzt, obwohl etliche Stammgäste aus gesundheitlichen und Altersgründen nicht dabei waren. Die Mitfahrer aus Hartmannshof, Pommelsbrunn, Hohenstadt und sogar aus Neumarkt genossen bei noch bedecktem Himmel auf einem Parkplatz bei Suhl die traditionelle, vom Ortsverein offerierte Brotzeit mit deftigen Handwürsten aus einer örtlichen Metzgerei.

Von weitem sah man dann schon die Silhouette der Wartburg im strahlenden Sonnenschein, und oben auf dem Burgberg hatte man einen herrlichen Rundblick auf die Stadt Eisenach und den im bunten Herbstlaub leuchtenden Thüringer Wald. Aus Anlass des 500-jährigen Reformationsjubiläums ist in der Wartburg eine umfangreiche Ausstellung geschaffen worden, die in der über tausend Jahre alten beeindruckenden Burganlage über

die Reformation in Deutschland und das Wirken Martin Luthers anschaulich informiert. Martin Luther war vom Mai 1521 bis März 1522 auf der Wartburg.

Als „Junker Jörg“ wurde Martin Luther vom damaligen Kurfürsten Friedrich der Weise versteckt und so vor Nachstellungen geschützt. Schließlich war die Reichsacht über ihn verhängt worden, nachdem er im Reichstag von Worms seine theologischen Überzeugungen nicht widerrufen hatte. In dieser kurzen Zeit auf der Wartburg übersetzte Luther das Neue Testament der Bibel in die deutsche Sprache. Das Zimmer, in dem er dies tat, kann besichtigt werden. Allerdings sind die Möbel nur alte Nachbildungen. Einzig die Fußablage, ein Wirbel eines Walskeletts, ist angeblich noch original.

Nach der Führung durch die Burg und die Ausstellung ging es mit dem Bus weiter nach Weimar, jedem bekannt als die Stadt der „Weimarer Klassik“ um Goethe, Schiller und Herder, aber genauso bekannt durch die „Weimarer Republik“. So ist die Zeit der ersten Demokratie in Deutschland



Ein Teil der Reisegruppe vor der Abfahrt aus Weimar

von 1919 bis 1933 benannt, weil ihre Verfassung im Theater in Weimar wegen der damals unsicheren Lage in Berlin erarbeitet und verabschiedet wurde, bevor das Parlament dann wieder in die Hauptstadt umzog. Viele historische Gebäude machen Weimar für einen Bildungsbesuch attraktiv. Genauso anziehend ist jedoch der einmal jährlich stattfindende Zwiebelmarkt in Weimar. In der gesamten Innenstadt sind Buden und Bühnen aufgestellt, so dass für Unterhaltung und leibliches Wohl (Zwiebelkuchen und Federweißer sind die Traditions-Schmankerl) bestens gesorgt ist. Der Termin für die Herbstfahrt wurde vorausschauend von Jörg Fritsch so gelegt, dass die Herbstfahrer aus der Gemeinde Pommelsbrunn das „größte thüringische Volksfest“ mit rund 350.000 Besucher miterleben konnten.

So kam auf dieser Fahrt jeder auf seine Kosten. Der Kultursuchende ebenso wie der Geschichtsinteressierte und der Feierfreudige. Und es blieb genug freie Zeit, damit jeder seine individuelle Mischung für sich finden konnte. Gegen 21:30 Uhr kamen alle in Hartmannshof wohlbehalten an, reich an Eindrücken, guten Gesprächen und viel Freude. Und nicht selten wurde schon die Frage gestellt, wohin denn nächstes Jahr die Reise geht.

Die Organisatoren des Ortsvereins freuten sich sehr über die positiven Reaktionen der Teilnehmer und möchten zu der dann 20. SPD-Herbstfahrt wieder ein etwas näher gelegenes Reiseziel aussuchen. Fest steht schon der geplante Termin für 2018, nämlich Samstag, der 6. Oktober - und dass es unterwegs wieder eine Brotzeit geben wird!

Vernissage im AWO-Heim

„Kunst bringen ins Heim“ - dass dies geschieht, findet Heimleiter Rainer Eisenbarth immer wieder Künstler. Diesmal hatte er Loni Söldner aus Eschenbach gestattet, die nackt weißen Wände im Foyer und den Gängen mit ihren bunten Bildern zu schmücken. Zur Eröffnung kamen viele Heimbewohner, denen die Abwechslung gefiel. Dazu trug auch die Flötistin Corinna Frühwald bei, die ungewöhnliche Auftrittsorte und eigene Musik liebt. Ihre Variationen von Volksliedern schwebten durch die Halle und sie beschrieb mit ihrer fantasievollen Musik drei der

ausgestellten Bilder. Die Verbindung von darstellender und hörbarer Kunst passte zu Loni Söldner, die bei der Vorstellung ihrer Werke ebenfalls Gefühle je nach Stimmung in Farben und Form ausdrückte. Abstrakte große farbenfrohe Werke wechseln ab mit zarten Tönen, geometrischen Figuren oder Punktreihen. Jeder Betrachter könne dies auf seine eigene Fantasie spielen lassen. Als Gag und zur Konzentration auf das Bild ohne die Umgebung hatte sie Papprollen mitgebracht. Corinna Frühwald weckte das Interesse der Anwesenden mit der Bitte um Mitsingen



Corinna Frühwald (links) in Aktion mit Heimleiter Rainer Eisenbarth (Mitte) und Loni Söldner; im Hintergrund die Wand mit Bildern

des Montanara-Lieds, dessen Text sie verteilte. Beim kleinen Imbissempfang konnte man das Fazit ziehen, dass im Heim zwei besondere

Künstlerinnen aufeinander getroffen waren. Die Ausstellung bleibt noch einige Zeit und kann die Bewohner und ihre Besucher erfreuen. *fm*

Gemeinderatssitzung Pommelsbrunn vom 26.10.2017 (Teil 2) – Verabschiedung des technischen Leiters der Gemeinde, Erwin Bleisteiner



Bürgermeister Jörg Fritsch (re.) verabschiedet den technischen Leiter der Gemeinde, Erwin Bleisteiner (li.) im Rahmen der Gemeinderatssitzung

POMMELSBRUNN – Anhaltender Beifall für einen Mann, der seit 1982 als Bauhofmitarbeiter, Bauhofleiter und technischer Leiter der Großgemeinde gedient hat und den alle sehr vermissen werden – für Erwin Bleisteiner. Bürgermeister Jörg Fritsch fasste in seiner Laudatio im Rahmen der Gemeinderatssitzung den Einsatz des 63-jährigen künftigen Ruheständlers zusammen. „Wenn wir heute unseren langjährigen Mitarbeiter offiziell aus dem aktiven Dienst verabschieden, dann schwingt eine gehörige Portion Wehmut auf Seiten des Rats, der Verwaltung und der gesamten Gemeinde mit, denn nun wird eine fast 36-jährige äußerst gedeihliche Zusammenarbeit beendet“ so Fritsch.

An Bleisteiner gewandt fuhr er fort: „Für dich war es nicht nur Pflicht, sondern wichtiger Lebensinhalt. In erster Linie waren deine Motivation und dein Ehrgeiz, etwas für die Gemeinde zu bewegen und das hast du mit äußerster Hingabe und in vorbildlicher Weise praktiziert. Hierfür darf ich dir heute den ausdrücklichen Dank namens der Großgemeinde entgegen bringen“. Wie Fritsch weiter ausführte, habe sich Bleisteiner am 23.11.1981 „kurz und bündig“ als Gemeindearbeiter beworben und am 2.1.1982 seinen Dienst beim neuen Arbeitgeber angetreten – ein wahrlicher Glücksgriff, den der damalige Gemeinderat getätigt habe. Nur ungern habe ihn seine frühere Firma ziehen lassen, deren Be-

urteilung Fritsch verlas. Diese Worte hätten bis zum heutigen Tag nichts von ihrer Gültigkeit verloren. Sicher war auch die starke Frau hinter Bleisteiner – und damit wandte sich Fritsch an Gemeinderätin und 3. Bürgermeisterin Gabi Bleisteiner – ein Garant dafür, dass dieser Einsatz erbracht werden konnte. Bleisteiner habe sich ständig neues Wissen angeeignet und sei nie stehen geblieben. Er sei bald zum Leiter des Bauhofs aufgestiegen, 1989 dann zum technischen Leiter der Großgemeinde.

Fritsch zählte die Projekte auf, welche Bleisteiner begleitet hat und das waren nicht wenige, vor allem besonders wichtige wie das Großprojekt Wasserversorgung, Überleitung nach Hersbruck, Gemeinschaftsanlagen in den einzelnen Ortschaften, 20 Jahre Flurbereinigung Heldmannsberg-Waizenfeld, zahlreiche Ausbauten von Straßen und Feldwegen, Dorferneuerung, Maßnahmen im Konjunkturpaket II, Grundschule, Kindergarten, Kindergartenbauten und –ausbauten, Hort, Großprojekt Rathaus und vieles andere mehr. Sein Meisterstück sei die Sanierung der Turnhalle mit angebauter Grundschule in Hartmannshof gewesen. Bleisteiner habe

viele Gespräche vor Ort mit Fachbehörden geführt und dabei die Kosten immer im Auge behalten. „Ich habe mit dem Erwin jetzt 11 Jahre immer konstruktiv und positiv zusammen gearbeitet, ein hervorragendes Miteinander. Persönlich möchte ich mich bei dir für die ausgesprochene Loyalität, die du mir entgegengebracht hast, bedanken. Es war ein gutes Gefühl, insbesondere bei schwierigen Entscheidungen, dich an meiner Seite zu haben“. Fritsch wünschte von Herzen alles Gute für den kommenden Lebensabschnitt und fügte hinzu, dass die Tür des Rathauses immer für ihn offen sei.

Bleisteiner, der anschließend sichtlich gerührt das Wort ergriff, dankte seinerseits für die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit Bürgermeister und Gemeinderat. Er habe sich vor allem auf den Kämmerer verlassen können, dass Geld da sei und auf den Bürgermeister, dass er es hergebracht habe. Diese fast 36 Jahre Arbeit hätten ihm Spaß gemacht, er habe viele Freunde gewonnen und nur wenige verloren. Auch er ging auf die von ihm begleiteten Projekte ein, dankte seinen Kollegen für ihre Unterstützung und wünschte seinem Nachfolger Christian Brand viel Erfolg. Ein Imbiss und geselliges Beisammensein beendeten den Abend. *lm*

Runder Geburtstag



Seinen 70. Geburtstag feierte Peter Hartmann aus Hohenstadt im Kreise seiner Familie und Freunde. Seit über 40 Jahren ist er Mitglied der CSU. Fast ebenso lange leitet er die Reservistenkameradschaft Hohenstadt, bekleidet das Amt des 2. Vorsitzenden des Soldaten- und Kriegervereins und ist aktives Mitglied im Gesangverein Hohenstadt. Die Pommelsbrunner CSU-Ortsvorsitzende und Seniorenbeauftragte in der Gemeinde Pommelsbrunn, Mar-

tina Hoffmann, gratulierte im Namen des CSU-Ortsverbandes und überreichte ihm einen Porzellanlöwen als Erinnerung an den Jubeltag. *wd*



Dem Leben einen
würdigen Abschluss geben.

BESTATTUNGSINSTITUT
SCHARF



91224 Hartmannshof
Eichenweg 10

09154/4004
www.bestattungen-scharf.de

Unsere Erfahrung - Ihr Vertrauen.



Abschlussfest zur Flurneuordnung und Dorferneuerung beim Verfahren Heldmannsberg-Waizenfeld in Heldmannsberg am 7.10.2017

HELDMANNBERG – Zwanzig Jahre Verfahren Heldmannsberg-Waizenfeld haben mit einem würdigen Abschlussfest ihr Ende gefunden. Zur Feier des erfolgreich durchgeführten Projekts fanden sich in Kirche, Festzelt und später im Gasthaus „Zum Schottental“ zahlreiche Vertreter von Politik und Verfahren sowie der Bürgerschaft zusammen.

Der einleitende ökumenische Gottesdienst der beiden Pfarrer Judith Felsner und Roland Klein in der Kirche „Mariä Himmelfahrt“ orientierte sich am Thema der Flurneuordnung und ging mit vielen Beispielen auf die Bewahrung der Schöpfung ein. Danach trafen sich alle am Festzelt beim Feuerwehrhaus, in dem das Verfahren, welches die Ortsteile Heldmannsberg, Hofstetten, Mittelburg, Waizenfeld und Wüllersdorf umfasst, anhand von Schautafeln und Besitzstandskarten (alt und neu) anschaulich beschrieben war. Bürgermeister Jörg Fritsch begrüßte die Anwesenden, unter ihnen neben den beiden Pfarrern Landtagsabgeordneter Norbert Dünkel, stellvertretender Landrat Norbert Reh, Gerhard Jörg, Leiter des Amtes für Ländliche Entwicklung Mittelfranken, Werner Wolf, Leiter des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Roth, technischer Amtsrat Winfried Schiller als 1. Vorsitzender der Teilnehmergeinschaft, Karl-Heinz Niebler, Bürgermeister von Alfeld und Erwin Bleisteiner als örtlich beauftragtes Vorstandsmitglied. Auch Altbürgermeister Werner Oberleiter, welcher die Hälfte des Verfahrens begleitet hatte, Robert Übler als Vorsitzender des Bürgervereins Mittelburg sowie ehemalige und aktuelle Vorstandsmitglieder der TG und mehrere amtierende

de Pommelsbrunner Gemeinderäte um 3. Bürgermeisterin Gabi Bleisteiner hatten es sich nicht nehmen lassen, der Feierstunde beizuwohnen.

Ziemlich genau zur Halbzeit, nämlich 2007, sei er dem Verfahren als Gemeindevertreter beigetreten, so Fritsch. Vor allem sei die Infrastruktur der Flur stark verbessert worden, was zu vielen Erleichterungen und Ersparnissen für die heimische Landwirtschaft geführt habe, wofür letzterer ein großes Lob aussprechen wolle für die Pflege und Bewirtschaftung der vielfältigen und wunderschönen Landschaft. Die betroffenen Ortschaften könnten erheblich davon profitieren, dass durch umfangreiche bauliche Maßnahmen die Lebensqualität für die Menschen vor Ort sowie die touristische Attraktivität für Naherholungssuchende deutlich gesteigert wurden.

Norbert Dünkel erinnerte daran, dass ein halbes Leben in solch einem Verfahren stecken könne. Stellvertretend wolle er Erwin Bleisteiner nennen, der in diesen Jahren viel Herzblut und Kompromissbereitschaft in dieses Projekt investiert habe, das nicht ganz leicht zu behandeln war, weil es eben um Grund und Boden ging. Aber auch jene, die am Anfang kritisch waren, wollten nun den alten Zustand nicht mehr haben. Es sei auch gelungen, die hohen Anforderungen des Naturschutzes zu erfüllen. Die Gesamtausgaben für die Flur hätten 1,684 Mio. Euro bei 1,434 Mio. Euro Zuschüssen (85 Prozent) betragen, die Eigenleistungen der Eigentümer 157.000 Euro bei 93.000 Euro Kostenbeteiligung. Eindrucksvolle Summen, so Dünkel.

Norbert Reh meinte, dass „der schönste Landkreis im Nürnberger Land noch an Schönheit zugenommen hat“. Über 300



Am Spielplatz in Heldmannsberg, einem der zahlreichen Projekte des Verfahrens, trafen sich (v.li.) Winfried Schiller, Werner Wolf, Gerhard Jörg, Norbert Reh, Norbert Dünkel, Erwin Bleisteiner, Jörg Fritsch und die beiden Pfarrer Roland Klein sowie Judith Felsner

Einzelmaßnahmen seien auch im Naturschutz gelaufen; alles habe gut funktioniert und man habe sich diese heutige Feier redlich verdient.

Auf die gute Gemeinschaft in den Ortschaften kam Werner Wolf zu sprechen. Man sei dankbar, dass die örtlichen Politiker zu der Maßnahme stünden, vor allem wichtig sei aber, dass die Menschen dabei seien. Wolf erwähnte als früheren Negativaspekt neben dem stark zersplitterten Flurbesitz die fehlende Anfahrt zu den Feldern. Einen Mann wolle er besonders herausstellen, nämlich Erwin Bleisteiner. Nicht umsonst habe dieser 2013 die Bayerische Staatsmedaille für Verdienste in der ländlichen Entwicklung erhalten.

Gerhard Jörg ging auf den chronologischen Ablauf des am 23.5.1997 eröffneten Verfahrens ein und erklärte im Einzelnen die Arbeit des ALE. Die Dorferneuerung laufe nun als Landesprogramm zur Verbesserung der Lebensqualität seit rund 40 Jahren, die Nachfrage sei hoch. Rund 20 Hektar an Landschaftspflegeflächen seien beim Verfahren ausgewiesen worden, 30 Privateigentümer hätten einen wichtigen Beitrag zum Orts-

bild geleistet. Die Möglichkeit zum „Weitermachen“ bestehe übrigens immer noch für kurze Zeit. Auch er nannte als „Motor des Verfahrens“ Erwin Bleisteiner.

Dass mehr als 28 000 Hand- und Spanndienststunden durch Teilnehmer geleistet wurden, wollte Winfried Schiller nicht unerwähnt lassen. Auch alle anderen Mitarbeiter von der Gemeindeverwaltung bis hin zum Bürgerverein Mittelburg sollten nicht vergessen werden. Besonderer Dank gebühre den Wegbaumeistern, den Pflanzmeistern und dem örtlich beauftragten Vorstandsmitglied Erwin Bleisteiner. Schiller erinnerte aber auch namentlich an jene, welche den Weg nicht bis zum Ende mitgehen konnten.

Bei einem Rückblick wies er auf den Ausbau des Wegenetzes mit 1,9 km Gemeindeverbindungsstraßen und 7,7 km befestigten Wirtschaftswegen hin. Ein wichtiges Anliegen sei gewesen, die bestehenden Vegetationsstrukturen durch Ergänzung mit neuen Landschaftspflegeanlagen zu einem Biotopverbundsystem zu vernetzen. Auch die Feldgeschworenen hätten bei der Neuverteilung der Grund-

stücke große Arbeit geleistet. Dazu kam noch die Wertermittlung (Bodenwerte).

Als Schlussredner trat Erwin Bleisteiner ans Mikrofon. Er erinnerte an das Engagement der Gemeinde bei Kläranlagenbau, Abwasserkanälen und Straßenausbau. Ein überdurchschnittlich hohes Maß an Kompromissbereitschaft sei nötig gewesen, aber auch das ehrenamtliche Engagement, ohne welches viele Bereiche des öffentlichen und sozialen Lebens nicht existieren würden.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen folgte noch die Enthüllung eines Gedenksteins (separater Bericht). *hm*

Abschlussfest zur Flurneuerung und Dorferneuerung in Heldmannsberg am 7.10.2017 – Enthüllung eines Gedenksteines

HELDMANNBERG – Das Abschlussfest zur Flurneuerung und Dorferneuerung beim Verfahren Heldmannsberg-Waizenfeld wird vielen noch lange im Gedächtnis bleiben. Dauerhafter ist aber noch der Gedenkstein, welcher anlässlich dieses Ereignisses von Bürgermeister Jörg Fritsch (links) und dem Vorsitzenden der Teilnehmergemeinschaft, Winfried Schiller (rechts) enthüllt wurde.

Gestiftet hat ihn übrigens Familie Kurt Tausendpfund,

er befindet sich (rechts) kurz Straße in Richtung Waizenfeld. *hm*



Bürgermeister Jörg Fritsch (l) und Winfried Schiller (r) enthüllen den Gedenkstein

Dankgottesdienst für die Feuerwehren

Aus der großen Zahl der ehrenamtlichen Helfer ragen die Feuerwehren heraus. Dies wurde für die Gemeinde Pommelsbrunn und die Nachbarn Weigendorf mit einem ökumenen Gottesdienst gewürdigt. Die blauen Uniformen waren in der Friedenskirche in der Überzahl.

Pfarrerin Judith Felsner sprach in ihrem Grußwort die vielen Notfälle an, die überall und jeden Tag passieren. Wichtig seien dabei die Rettungsaktionen durch geschulte Fachkräfte wie bei den Feuerwehren. Diese waren durch Abordnungen der FFW Pommelsbrunn, Hartmannshof, Weigendorf, Hohenstadt, Eschenbach, Guntersrieth, Heldmannsberg, Stallbaum, Hubmersberg, Fischbrunn und Haunritz-Högen vertreten. KBM Thorsten Brunner stellte dann anschaulich mit einigen Jugendlichen an einem praktischen Fall den Ablauf vom eingehenden Notruf 112 bis zum Einsatz dar. Bei Alarm lässt der Feuerwehrler alles liegen und stehen und eilt zu jeder Tages- und Nachtzeit zum Gerätehaus. Hier geht es ins Fahrzeug und dann zum

Einsatzort. Das landesweit dichte Netz der Freiwilligen Wehren bedeutet rasche Hilfe. Die Predigt im folgenden Gottesdienst handelte vom barmherzigen Samariter. Die Frage „Wer ist mein Nächster“ wurde im Wechselgespräch zwischen der Pfarrerin und dem katholischen Diakon Markus Weinländer mit aktuellen Beispielen beantwortet. Die wachsende Gleichgültigkeit der Menschen wurde geißelt, aber andererseits auf die selbstlose Hilfe hingewiesen. Diese wird von den ehrenamtlich tätigen Feuerwehrern verwirklicht. Zu den Segensworten machten diese einen Kreis um die Bankreihen der Gemeinde.

Die Fürbitten davor wurden von den beiden Bürgermeistern Jörg Fritsch (Pommelsbrunn) und Reiner Pickel (Weigendorf) verlesen. Als Abschluss lud Klaus Hämerl vom Kirchenvorstand zu einem gemeinsamen Imbiss ins Gemeindehaus ein. Der Gottesdienst wurde vom Posaunenchor unter Leitung von Katharina Polster und dem Organisten Gerhart Neubauer feierlich mitgestaltet.



Der Kreis zum Segen



**Fruchtaufstriche,
Sirup, Senfe, Essige,
Chutneys, herzhafte
Brotaufstriche, Salze**

die 
vorratskammer
FEINSTES IM GLAS

ideale Gegengeschenke mit individueller Bedruckung zu Hochzeiten, Konfirmationen, Kommunionen und Firmenpräsente

Sabrina Pickelmann
Kleinviehberg 7 | 91224 Pommelsbrunn
Telefon 09154/ 91 40 99
Hofladen geöffnet jeden Samstag: 10 bis 13 Uhr
www.die-vorratskammer.eu



Verlängerung unserer Sonderausstellung

Auf Grund des anhaltenden Interesse und Nachfrage von Gruppen wird unsere Sonderausstellung „Das eiserne Zeitalter - alter Bergbau und Eisenverhüttung im Fränkisch-Oberpfälzer Bergland“ bis zum 31. März 2018 verlängert. Führungen durch die Sonderausstellung bitte direkt bei Werner Sörgel (Tel. 09154/4810) anmelden. Be-



Hammerschloss Hirschbach

Ausstellung Kleintierzuchtverein



POMMELSBRUNN – Es gackerte und krächte wieder einmal in der Halle des Feuerwehrhauses. Bei der Tierschau des Kleintierzuchtvereins (KTZV) gab es aber auch schweigsame Gesellen – die Kaninchen in ihrem Heubett. Viele Besucher wanderten durch die Reihen mit buntem Gefieder oder weichem Fell. Die Zuchterfolge wurden mit einigen hervorragenden und vielen sehr guten Bewertungen belohnt. So eine Ausstellung ist wie eine Jahresbilanz der Züchter. Hier zeigt es sich, ob die Mühen einer sorgfältigen Zucht die erwarteten Früchte trugen. Der KTZV konnte zufrieden sein, weil es bei den Hühnern drei, den Tauben zwei und den Kaninchen 22 hv (hervorragend)-Be-

wertungen gab. Erfreulich dabei die Erfolge der fünf Jugendlichen, die sich auch der Zucht verschrieben haben. Sie und die Altzüchter waren bei der Eröffnung der Ausstellung dabei. Vorsitzender Hermann Herger konnte dabei mit Schirmherrn Bürgermeister Jörg Fritsch, MdL Norbert Dünkel und stellvertretendem Landrat Norbert Reh auch einige „große Tiere“ willkommen heißen.

Sein Lob galt dem Nachwuchs, die vernünftig an das Hobby herangeführt werden und so die Achtung vor den Tieren und deren Schutz erlernen. Dank galt der Feuerwehr, die ihre bestens geeignete Halle gerne zur Verfügung stellte. Jörg Fritsch sprach dem aktiven Verein seine Anerkennung aus, der sich um die Kinder und deren Verständnis um Tiere bemüht. Die Ausstellung wird auch von der Bevölkerung gut angenommen. Eine Spende für die Jugendarbeit war willkommen. Norbert Reh blies ins gleiche Horn, denn die Kinder und Bevölkerung haben selbst auf dem Land keine Kontakte mehr zu der Tierwelt, wie es früher auf dem

gleitheft zur Sonderausstellung: Zur aktuellen Sonderausstellung ist auch ein Begleitheft erschienen. Die 70-seitige Schrift mit zahlreichen Farbbildern ist für 4,- EUR an der Museumskasse erhältlich. Die vorgestellte Zeitachse beginnt mit dem ältesten Nachweis von Eisen in unserer Gegend, dem mit Eiseneinlagen verzierten Bronzeschwert von Unterkrumbach



Hammergut Rothenbruck, um 1660

aus der Zeit von 1200-800 v. Chr. Sie führt zur Eisenverhüttung auf das keltische Herrschaftszentrum der Houbirg bei Happurg und zur Erzabbaustätte, dem Pingenfeld von Deinsdorf. Ein Rennofen aus der Zeit um 700 verweist auf Eisenverhüttung der Germanen in der Merowingerzeit am Högenbach in Hartmannshof. Von früh-spätmittelalterlichen Bergbau- und Verhüttung zeugen schließlich zahlreiche Hammergüter entlang unserer Fluss- und Bachläufe. Bis ins 17. Jahrhundert war die Wasserkraft ein bedeutender Wirtschaftsfaktor. Der enorme Holzverbrauch für die Eisenverhüttung führte schließlich zu einer Umweltkatastrophe und zum Niedergang der mittelalterlichen Montanindustrie.

Dorf üblich war. Wie Norbert Dünkel freue er sich jedes Jahr auf diesen Besuch und hielt ebenfalls eine Spende bereit. An den beiden Wochentagen wanderten viele Besucher zur Ausstellung und machten nach dem Betrachten der Tiere gerne eine Kaffeepause oder kauften die Lose mit Gewinn vieler kleiner Preise. Hier wie auch bei den Zuchtpreisen war die örtliche Geschäftswelt

mit Spenden beteiligt. Am Züchterabend im Vereinslokal „Pommelsbrunner Hof“ wurden die Pokale und Preise verteilt. Bei den hv-Wertungen waren Hermann und Felix Herger, Dietmar Schneider und Helmut Meyer dabei. Bei der Jugend erhielten diese Ehrung Leon Schneider, Felix und Paula Nürnberger sowie ZGM Sophie und Constantin Schnaible.



AKTIV UND FIT
Physiotherapie *„Ausgeglichenheit ist pure Lebensfreude.“*

- Krankengymnastik
- Krankengymnastik nach Bobath (Erwachsene)
- Manuelle Therapie
- Manuelle Lymphdrainage
- Massagen
- Fußreflexzonentherapie
- Hot Stone Massagen
- Hot Chocolate Massagen
- Kräuterstempelmassagen
- Wirbelsäulentherapie nach Dorn
- Multifunktions- Relax – und Massagesessel Von Alpha Techno

Physiotherapiepraxis Stephanie Zehrt
Bahnhofstraße 2, 91224 Hartmannshof
Telefon: 09154 / 915 203
info@physiotherapie-hartmannshof.de
www.physiotherapie-hartmannshof.de

Ferienprogramm des HSV – Sportverein Hartmannshof am Sportplatz „im Haag“ in Hartmannshof

Mittwoch, 02. August 2017: Bei schönstem Sommerwetter versuchten sich auch dieses Jahr mehr als 50 Kinder am „Spiel ohne Grenzen“.

Für die Kinder aus nah und fern wurden viele Spiele rund um das Thema „Sport ohne Grenzen“ zusammengestellt, wobei der Spaß nicht zu kurz kam. Für Geschwisterkinder, Mamas und Omas gab es Erfrischungsgetränke, Kaffee und Kuchen. Zur Stärkung der

Mitwirkenden bekam jeder noch eine Bratwurstsemmel, Getränke und natürlich eine Urkunde und Preise für die erfolgreiche Teilnahme.

Ein herzlicher Dank gilt ganz besonders den vielen Helfern, ohne die dieser Tag nicht möglich wäre!! Den Kuchenbäckern, Besuchern, dem Grillteam... – Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr. *Andrea Maier und Christine Ringer mit dem HSV Team.*



Su kanns göih

Alle Jouer wore ziemle gschdressed
wecher d Gschenkler fier des Fesd.
In Gedräng daou ummernahner-
laffn,
schnell fier jedn nu wos kaffm –
naa, des moue nemmer hom!

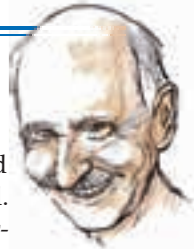
Also hoe schou in Summer
ma Hirn blaougd und ma Gschbords hergnummer,
mir sugaouer nu wos borgd
und ma Weihnachdsgschenkler bsorgd,
hos goud verschdeggd am Dochbun drom.

Deszweng binne in Abfend
desmal nierd in d Schdod eigrennd,
kah rouhe a boor Blädzler knabbern
und derzou an Glühwei schlabbern –
und schauer, wöi die ahnern renner.

Am Hale Amd, in aller Fröih,
siehrdmer mich am Dochbun schdöih,
häiererdmie nierd leise flouchn,
d Gschenkler in den Grümbl souchn –
iech fiends nierd, des is doch zun Flenner!

Edz moue doch in d Schdod eiwedzn,
in den Gwierch durch d Gschefder hedzn
und nu schnell ma Gschenkler bsorg.
Döi am Budn souche morg –
nechds Jouer wieres nemmer kinner!

Vinzenz



Stolze Erstklässler/-innen



Die diesjährige erste Klasse in Hartmannshof der Grundschule Pommelsbrunn am Einschulungstag



Reinhard Müller
Mittelburg 19
91224 Pommelsbrunn
Tel. 09154/9119950
Mobil 0172/8851762
www.reinhard-mueller.de

Brennwerttechnik
Stückholzheizung
Pellet/Hackgutanlagen
Wärmepumpen
Solaranlagen
Komplettbäder
Kernbohrungen
Kundendienst

Heizung · Sanitär · Solar · Heizung · Sanitär · Solar

PuK Druck' bei PuK.
PRINT UND KOMMUNIKATION
www.puk-print.de



550 Spiele im Dress des HSV

Die sportliche Leitung des Hartmannshofer SV nutzte das Heimspiel gegen den TSV Lauf am vergangenen Sonntag, um zwei verdiente Spieler und Aktivposten des Vereinslebens zu ehren. Beide haben bereits seit Kindesbeinen die Fußballschuhe für den HSV bzw. seit einigen Jahren für das gemeinsame Team des HSV mit der SpVgg Weigendorf geschnürt. Spielführer der Reservemannschaft und Kassier des Vereins Michael Patermann bekam für 150 Spiele von Vorstand Siegfried Zagel einen Krug mit Widmung überreicht. Für die stattliche Zahl von 400 Spielen konnte Urgestein Bernd Hauenstein geehrt werden. Er nahm von Zagel und dem sportlichen Leiter Bernd Übler einen Fresskorb inkl. Essensgutschein entgegen. Zagel und Übler bedankten sich bei Beiden für Ihren Einsatz und wünschten Ihnen noch eine verletzungsfrei und erfolgreiche sportliche Zukunft.



KTZV Pommelsbrunn besuchte große Vögel

Der diesjährige Vereinsausflug der Mitglieder und Freunde des Kleintierzuchtvereins Pommelsbrunn führte zu kulinarischen Köstlichkeiten in der Umgebung von Waldsassen.

Die Kleintierzüchter sind bekanntlich Spezialisten auf dem Gebiet von Rassegeflügel. Das erste Ziel war die Straußenfarm der Familie Franz in Kotzenbach. Nach einer interessanten Führung über das gesamte Hofgelände und die Stallungen erwartete die Gruppe verschiedene Köstlichkeiten zum Ausprobieren. Ausführlich wurden die Spezialitäten wie Straußensalami,

Straußeneinudeln, Eierlikör vom Straußeneibegutachtet und die Möglichkeit zum Einkauf der nicht alltäglichen Köstlichkeiten genutzt.

Auch ein „Showkochen“ mit anschließender Verköstigung von zwei Straußeneiern als Rührei durfte bei dem Besuch nicht fehlen.

So gestärkt ging die Fahrt weiter zum gemeinsamen Mittagessen in das Hotel „Steinwaldhaus“ nach Erbdorf.

Nächster Halt war die „Lebkuchenmanufaktur Rosner“



in Waldsassen. In einer Filmvorführung wurde die Herstellung von Lebkuchen und Pralinen anschaulich erklärt. Im Anschluss wurden bei einer Tasse Kaffee die angebotenen Kostproben gerne probiert. Mit einem gemeinsamen Abendessen in Plech ging die kulinarische Reise und ein erlebnisreicher Tag zu Ende.

Weinfahrt der Schützengesellschaft Hartmannshof

Wenn die Weinlese vorbei ist, kommt die Zeit der Weinfahrten. Die Schützengesellschaft (SG) hatte sich zum Ziel die mittelfränkischen Weinorte Krassolzheim und Ingolstadt ausgesucht. Per Bahn ging es nach Markt Bibart, wo der kundige Georg Hutzler die Gesellschaft zur Wanderung durch die Fluren und bergan durch herbstlichen Wald übernahm. Als beim Abstieg ein



Rebhang und eine Pausenstation sichtbar wurden, lockte der „Bremser“ zum ersten Verschnaufen. Krassolzheim wurde bald erreicht und im Gasthaus „Zur Linde“ das Mittagessen eingenommen. Am Rand der gesperrten Ortsstraße luden beim „Bremserfest“ die Anwesen zum Kaufen und Verkosten von Wein oder Flohmarkttrank ein. Nach einem kurzen Hofbesuch beim Weingut Grosch mit Kaffeepause führte der Spaziergang ins nahe Ingolstadt in die Weinstuben der Familie Freimann. Dort wartete die

reichhaltige Weinkarte auf die Kenner der fränkischen Weine. Deftige Brotzeiten passten zu den heimischen Weinen oder einem „Bremser“, dem angegorenen Saft der heutigen Lese. Der Chef selbst gab Informationen über den Weinbau und die verschiedenen Geschmacksrichtungen. Zurück zur Bahnstrecke stieg man in den „Bocksbeutel-Express“, einer Omnibuslinie des VGN für die abseits liegenden Orte. Von Markt Bibart über Nürnberg landete man wieder gutgelaunt in Hersbruck oder Hartmannshof. fm

AUF ECHTE PROFIS VERTRAUEN!

Erfahrung und Qualität – diese Kombination macht uns zu Ihrem perfekten Partner, wenn es um Fenster und Türen geht!

**Holzfenster • Holzalufenster
Kunststofffenster • Haustüren
Innentüren • Sonnenschutz
Fliegengitter**

175 JAHRE
KOMPETENZ



**Schreinerei SEITZ GmbH
MANUFAKTUR seit 1842**

Schulwiesen 5
91249 Weigendorf
Telefon: +49 9154 | 915 914-0
www.seitz-manufaktur.de



Fenster & Türen

Ausflug der NaturFreunde Pommelsbrunn ins Salzkammergut

Als Ziel für ihren diesjährigen Herbstausflug wählten die „Ehemaligen“ aus der Pommelsbrunner Naturfreundejugend das Salzkammergut. Man startete bei Nebel und Nieselregen, doch je näher man dem Treffpunkt, Gmunden am Traunsee, kam, lichteteten sich die Wolken und bei schönstem Bergwetter entschloss man sich zu einer ersten kleinen Tour. Mit der Seilbahn ging es auf den 1000m hohen Grünberg. Bereits bei der Auffahrt genoss man den malerischen Ausblick auf Gmunden, den Traunsee und die markante Gebirgskulisse des Höllengebirges sowie dem Traunstein, dem „Wächter des Salzkammergutes“. Nach einer gemütlichen Wanderung erreichte man die Ramsaualm am Laudachsee, die zur Einkerkehr einlud. Leider schlug das Wetter um und man musste den Rückweg bei Wind und Regen antreten. Gut ausgerüstet trotzte man dem Wetter und machte noch einen Spaziergang entlang des Traunseeufers zur schönen Gmündener Altstadt, die noch heute vom Ruhm und Glanz aus der Zeit des Salzhandels zeugt.

Der nächste Morgen empfing mit strahlendem Sonnenschein, sodass der geplanten Tour auf dem 1592m hohen Feuerkogel, im Winter ein kleines aber feines Skigebiet, im Sommer ein Tourenparadies im Höllengebirge, nichts im Wege stand. Von der Bergstati-

on der Gondelbahn marschierte man bequem zum 1707m hohen Alberfeldkogel, den am Gipfel das Europakreuz zierte. Das 2006 errichtete Kreuz besteht aus 25 einzelnen Würfeln, in die landestypische Steine aus den jeweiligen EU-Ländern eingebaut sind.

Der Alberfeldkogel ist ein phantastischer Aussichtsberg, der einen 360-Grad Rundblick über die Salzkammergutseen, das Mühlviertel, zu den Gletschern des Dachsteins im Süden und zum Böhmerwald im Norden bietet. Über den Dolnensteig ging die Wanderung weiter zum Helmeskogel und von dort zur Kranabeth-Hütte, einem ehemaligen Naturfreundehaus. Nach einer gemütlichen Einkerkehr folgte ein langer mühsamer Abstieg über 1.230 Höhenmeter, der ganz schön in die Wadln ging, zurück ins Tal. Da am folgenden Tag das Wetter für eine Gipfeltour nicht ideal war, hatte man mit einer 1 1/2 stündigen Wanderung rund um den idyllisch gelegenen Almsee im gleichnamigen Tal das richtige Programm gewählt. Der See mit seinem kristallklarem Wasser liegt am Fuße des Toten Gebirges in einem Naturschutzgebiet, auf dem jeglicher Wassersport verboten ist. Nach der Mittagsrast fuhr man zurück nach Gmunden zur Besichtigung der berühmten „Gmündener Keramik“-Manufaktur, die mit ihrem bekanntestem Dekor - das Grüngelammte - auch außer-



halb Österreichs bekannt ist. Anschließend spazierte man noch zum Seeschloss Ort in Gmunden, welches mit einer 123m langen Holzbrücke mit dem Ufer verbunden ist und Schauplatz der erfolgreichen Fernsehserie „Schlosshotel Orth“ war. Die Tage vergingen mit all den Eindrücken wie im Flug und schon hieß es wieder die Heimfahrt antreten. Auf dem Rückweg bot sich noch ein Stopp in Bad Ischl an. Bei einer 2-stündigen Stadtführung erfuhr man, dass sich das eigentliche Salzkammergut lediglich von Hallstatt über Bad Ischl und Ebensee bis Gmunden erstreckte. Bereits seit dem

16. Jahrhundert stammt die noch heute bestehende erste Pipeline der Welt, die über eine Strecke von 40 km die Sole zur Salzgewinnung nach Ebensee leitete. Zu Zeiten Kaiser Franz Josef erlebte Bad Ischl seinen wirtschaftlichen und kulturellen Höhepunkt als Solebad und was Rang und Namen hatte weilte dort. Nach einer letzten Stärkung beim „KuK Hofwirt zu Ischl“ ging es nach vier erlebnisreichen Tagen, in denen viel über „Früher“ geredet und gelacht wurde, endgültig über Salzburg und Landshut zurück in die Heimat. Man darf gespannt sein, wohin es nächstes Jahr geht.

Geburtstage OGV-Mitglieder Pommelsbrunn 2017/18

Dezember

Irmgard Fischer	15.12.	75
Helmut Meyer	26.12.	70

Januar

Annemarie Kuhn	1.1.	80
Annemarie Lett	15.1.	60
Karl Höcht	30.1.	80
Theo Thür	30.1.	65



Wir führen Damenmode von Gr. 38 bis 54!

Modehaus
KUNST GMBH

Sulzbacher Str. 8 • 91224 Pommelsbrunn

Tel. 09154-1257 • Fax 09154/8823

Internet: www.modehaus-kunst.de

Öffnungszeiten: Mo - Fr von 9 bis 18 Uhr, Sa von 9 bis 13 Uhr



Was passiert eigentlich, wenn man die 112 anruft?

Es brennt, ein schwerer Unfall ist passiert oder jemandem geht es schlecht – was passiert dann eigentlich genau, wenn man die 112 anrufen muss?

Dieser Frage gingen am 14. August zwölf Kinder und Jugendliche beim Ferienprogramm der Feuerwehr Guntersrieth nach. Um 9 Uhr ging es mit den zwei Feuerwehrautos aus Guntersrieth und Heldmannsberg sowie einem Fahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Hartmannshof nach Nürnberg zur integrierten Leitstelle (ILS). Nach einer kurze Führung durchs Gebäude, einem Erklärvideo und dem Blick über die Schulter der Disponenten war jedem klar, dass es jede Menge zu koordinieren und organisieren gibt in der drittgrößten Leitstelle Deutschlands, wo täglich durchschnittlich weit über 1000 Anrufe eingehen. Im Anschluss zeigte uns Simon von der Feuerwache 4 die Fahrzeughalle und gewährte uns Einblicke in unterschiedliche Fahrzeuge. Als dann der

Alarm losging, konnten wir zusehen, wie die Rutschstange benutzt wurde und wie schnell sich alle Feuerwehrmänner abfahrbereit machten. Auch die Frage der Mädels, warum es keine Frauen auf der Wache gibt, wurde beantwortet, denn die Ausbildung ist körperlich sehr anstrengend und Frauen schaffen diese kaum. Doch nicht nur die Feuerwehr, sondern auch der Rettungsdienst wird über die Leitstelle alarmiert – deshalb durften wir auf der Malteser Wache auch noch einen Rettungswagen unter die Lupe nehmen. Es wurden EKGs geschrieben, Blutdruck, Sauerstoffsättigung und Puls gemessen, bevor es wieder zurück ins Feuerwehrhaus nach Guntersrieth ging, wo es zum Ausklang für alle Wiener und Brötchen gab. Ein herzliches Dankeschön allen, die uns diese Einblicke ermöglichen haben – besonders in der Leitstelle, der Feuerwache 4 und der Malteser Rettungswache.



Tagesausflug der FFW Guntersrieth

Die Freiwillige Feuerwehr Guntersrieth veranstaltete auch heuer wieder eine Tagesfahrt. Unter der Organisation von Christian Schmidt und Christian Strobl ging es am Samstag, den 23.09. mit dem Bus nach Niederbayern. Der Bus der Firma Grötsch brachte uns zur Schiffsanlegestelle in Kelheim. Von dort aus ging es auf der Donau zum Kloster Weltenburg, wo gemeinsam Mittag gegessen wurde. Nach einer halbstündigen Führung durch

die Kirche im Kloster ging es mit dem Schiff wieder zurück nach Kelheim. Nach einer kurzen Fahrt steuerte man noch die Weißbierbrauerei Kuchlbauer in Abensberg an. Dort bekam man eine 1,5 stündige Führung, mit anschließender Besichtigung des Kunstwerkes von Friedensreich Hundertwasser. Nach anschließender Weißbierprobe in Abensberg ging es mit dem Bus wieder zurück in Richtung Heimat mit Pause zum Abendessen.



„Aus dem alten Hohenstadt“

HOHENSTADT - Der ehrenamtlich tätige, inzwischen neunköpfige Hohenstädter Heimatkundliche Arbeitskreis hat wieder intensiv in der Vergangenheit geforscht und nun aus der Reihe „Aus dem alten Hohenstadt“ das Mitteilungsblatt Nr. 14 samt Abbildungsverzeichnis herausgebracht. Leonhard Birkmann widmet sich den Themen „Luftangriffe auf Nürnberg“, „Krieg in Hohenstadt“, „Behelfsheime in Hohenstadt“ und „Tiefflieger“, während Hermann Scharrer über „Das Tetzelsgut“ und Werner Kaschel über „Eine Schachtel Rüben“ und „Bauer oder Landwirt“ schreiben. Otto Kalb beschreibt „Mansardendächer in Hohenstadt“ und Helmut

Süß die „Schulkasse Hohenstadt 1834/35“. Albrecht Bomhard steuert „Streit um Bauholz“ bei. Außerdem enthält das Heft die „Erinnerungen eines Kriegskindes“ von Jutta Popovici, geb. Quint.

Das heimatgeschichtlich sehr wertvolle Heft kann zum Unkostenbeitrag von € 3,00 bei Hermann Scharrer, Mittelweg 12 oder bei Leonhard Birkmann, Mittelweg 2, Hohenstadt abgeholt werden. Bei letzterem liegen ferner alle älteren Hefte auf, so dass alle Interessenten ihre Sammlung ergänzen können. Heimatfreunde sollten daran denken: Weihnachten ist nahe und die Hefte-Sammlung ein ideales Geschenk.

POLSTEREI

www.polsterei-intech.de

INTECH
DIVIDUELL

91224 Pommelsbrunn/Hohenst.
Hauptstraße 41

Tel.: 09154 / 91 500 50
Fax: 09154 / 91 500 51
info@polsterei-intech.de

- Polstermöbel
- Stühle
- Eckbänke
- Auto
- Motorrad
- Markisenreparatur
- Sonnenschutz
- Plissees

Öffnungszeiten: Mo - Fr 10 - 12.30 Uhr und 13.30 - 17 Uhr

Einmal ist keimmal



Der erfolgreiche Vorjahresausflug des Sportvereins Hohenstadt ins Weinanbauggebiet rund um Meißen verlangte nach einer Wiederholung. Die

Mund zu Mund-Propaganda tat ihr Übriges und folgerichtig startete eine nochmals größere Gruppe Anfang September zu einem 2-Tages-Ausflug in den Bayerischen Wald. Erster Programmpunkt war der Waldwipfelweg in Maibrunn bei St. Englmar. Bei sonnigem Wetter bot der beeindruckende Weg aus über 30 m Höhe einen tollen Ausblick über den Bayerischen Wald. Nach einem Zwischenstopp in einer Bärwurzerei in Bad Kötzting bezogen wir unsere Zimmer im Park-Hotel

Böhmerwald und genossen unser Abendessen vom guten und üppigen Buffet. Wer jetzt auf einen ruhigen Abend eingestellt war, hatte seine Rechnung aber ohne Manfred gemacht. Der Alleinunterhalter revitalisierte uns in kurzer Zeit und lockte uns auf die Tanzfläche.

Nach mehr oder auch weniger Nachtruhe und gestärkt von einem umfangreichen Frühstück starteten wir mit einer Bayerwaldrundfahrt in Richtung Donau. Leider wurde es unserem Bus bei einer der vielen Stei-

gungen zu heiß und er ließ den Druck durch den geplatzten Kühlwasserschlauch ab. Nach nur 50-minütiger Verzögerung konnten wir mit Hilfe eines fix organisierten Ersatzbusses doch noch die Donauarche entern.

Bei Musik und toller Stimmung verging die dreistündige Donaufahrt wie im Flug. Zwischenzeitlich stand auch ein nagelneuer Ersatzbus für uns zur Verfügung, der uns störungsfrei und wohlbehalten wieder nach Hohenstadt brachte.

Vortrag an der Grundschule am Lichtenstein in Pommelsbrunn „Das Lernen lernen“



Unter dem Motto „Jedes einzelne Talent ist es wert, entdeckt und gefördert zu wer-

den“ zeigte Victoria Stübner vom LVB Lernen e. V. am 17. Oktober mehr als 80 Eltern, wie sie ihre Kinder beim Lernen besser unterstützen können. Mit interaktiven Methoden veranschaulichte sie Möglichkeiten das Gedächtnis zu trainieren und sich das Gelernte länger zu merken. Mit ihren vielen interessanten

und anschaulichen Beispielen stellte sie die verschiedenen Lerntypen vor und schaffte es so, das eigene Kind in der Lernsituation besser einzuschätzen und so künftig angemessener reagieren zu können. Im Anschluss an den kurzweiligen Vortrag nutzen trotz fortgeschrittener Stunde viele Eltern die Gelegen-

heit individuelle Fragen mit Frau Stübner zu erörtern. Organisiert wurde der Vortrag gemeinsam vom Elternbeirat und dem Förderverein der Grundschule am Lichtenstein, Pommelsbrunn e.V. Unterstützt wurden Sie von der Schulleitung samt Kollegium. Hierfür sagen der EBR und der Förderverein vielen Dank.

Blumennachmittag beim OGV

Was wissen wir von „Stauden“? In Bayern werden damit meist auch Sträucher gemeint, während es sich um die vielfältigen Sorten von mehrjährigen Blühern aller Art in den Beeten handelt. Der Vortrag von Nadine Haßel-Geiger, Vorsitzende des Kreisverbands für Obst- und Gartenbau Hersbruck, war der Höhepunkt des Blumennachmittags beim örtlichen Verein. Zum Abschluss des Gartenjahrs trifft sich jeden Herbst die Gartlerfamilie. Die Vorsitzende Marga Hirschinger hieß neben ihren Mitgliedern Bürgermeister Jörg Fritsch, die 3. Bürgermeisterin Gabi Bleisteiner und Luise Keller, Ehrenvorsitzende des Kreisverbands willkommen. Von der Spenderseite waren Blumen-Schötz und die Sparkasse dabei. Der rundum gro-

ße Dank galt allen Mithelfern während des Jahres, die bei den Veranstaltungen unverzichtbar sind. Eine kurze Aufzählung führte über Erde- und Pflanzaktionen, Vereinsausflug, Brunnenschmuck und -fest bis zur Weihnachtsmeile. Diese kurze Bilanz ergänzte Pommelsbrunns Bürgermeister Jörg Fritsch mit der guten Zusammenarbeit. Der Bauhof ist nach wie vor zu technischer Hilfe bereit. Denn es gilt „Was wäre die Gemeinde ohne den fleißigen Verein“. Der Blumenschmuck an öffentlichen Plätzen und all den vielen Anwesen und Häusern gibt dem Ort und dem Birg“ ein freundliches Gesicht. Man spürt, dass die Bürger dies gerne machen. Im Vereinsleben nimmt man aktiv und gut organisiert teil. Die guten Wünsche für das nächste Jahr unterstrich Jörg Fritsch mit einer Spende. Aufmerksam verfolgten die

Gartler den Vortrag der neuen Kreisvorsitzenden. Sie stellte sich kurz vor und hatte zum Thema „Stauden“ eine bunte Bilderschau mitgebracht. Ihre Tipps reichten von Bodenbeschaffenheit, Standort über Pflege, Auswahl der Beetpflanzen bis zur Überwinterung. Die Fachfrau stellte viele der gängigen Staudengewächse vor und brach eine Lanze für diese Bereicherung der Gärten, vor allem als die so notwendige Bienenweide. Manche Zwischenfrage wurde gleich zufriedenstellend beantwortet. Nach der Kaffeepause, zu der die Frauen köstliche Kuchen gebacken hatten, wurde der Schar der Blumenpaten und



Präsente an die Blumenpaten mit (links) Bürgermeister Jörg Fritsch, (6. von rechts) Vorsitzende Marga Hirschinger, (1. und 2. von rechts) Kreis-Ehrenvorsitzende Luise Keller, Kreisvorsitzender Nadine Haßel-Geiger

Gießer mit einem Präsent die verdiente Anerkennung zuteil. Danach wurde das reichhaltige Blumen- und Pflanzenbuffet „geplündert“. Dazu hatte jedes Mitglied beim Kommen ein Los erhalten, mit dem eben ein Preis verbunden war. Zum Abschluss steuerte die 2. Vorsitzende Gabi Bleisteiner ein Gedicht über „Novemberspaß“ sowie besinnliche Wünsche für die Feiertage, Jahreswechsel und 2018 bei.

Beschwingter Tanzabend im Markgrafensaal

CSU-Arbeitsgemeinschaft Oberes und Mittleres Pegnitztal lud zum 19. Mal zum Herbstball nach Hohenstadt. Bei der 19. Auflage des Herbstballs der CSU-Arbeitsgemeinschaft Oberes und Mittleres Pegnitztal schwangen die

Tanzfreunde aus dem Altlandkreis Hersbruck und darüber hinaus auch in diesem Jahr wieder begeistert das Tanzbein. Als Gäste gaben sich als Schirmherr Landtagsabgeordneter Norbert Norbert Dünkel mit Frau Ellen,



MdL Norbert Dünkel und Ehefrau Ellen genossen zusammen mit stellvertretender Landrätin Cornelia Trinkl und Ehemann Hans-Peter (vorne) zusammen mit weit über 100 Gästen einen vergnüglichen Tanzabend

die stellvertretende Landrätin Cornelia Trinkl (Röthenbach) mit Ehemann Hans-Peter, und Henfenfelds neugewählter Bürgermeister Markus Gleißenberg sowie die ebenfalls erst vor Kurzem gewählte JU-Kreisvorsitzende Martina Hoffmann aus Pommelsbrunn die Ehre. ARGE-Vorsitzender Walter Zimmermann (Reichenschwand) erinnerte bei seiner Begrüßung an die Anfänge des Gesellschaftsballs anno 1999, als im gerade erst fertig gewordenen Markgrafensaal jede Menge Improvisationstalent gefragt gewesen sei. Davon weiß auch Willi Deuerlein, einer der von der ersten Stunde an dabei gewesen ist und fast zwei Jahrzehnte später immer noch mit vollem Engagement bei der Sache ist, zu berichten. Fast so lange

sind die „Tropic´s“ musikalischer Begleiter des Traditionsballs der CSU-Ortsverbände von Reichenschwand bis Weigendorf und vom Albachtal bis Neuhaus. Das Quartett aus der Oberpfalz sorgte zum 16. Mal mit einem abwechslungsreichen Programm für den richtigen Takt auf der Tanzfläche. Zwischen diversen Tanzrunden vom langsamen Walzer bis Rock´n Roll gab es einen Gastauftritt der Lateinformation des Christoph-Jacob-Treu-Gymnasiums Lauf unter der Leitung von Trainer Ingo Körber. Die „neue junge Mannschaft“ – acht Paare – präsentierte sich mit einer Kombination Lateinamerikanischer Tänze und der neuen Choreografie „Let´s get loud“ von Jennifer Lopez erstmals der Öffentlichkeit. *mk*

Lieder im Altenheim

Fröhliche Wanderlieder, alte Volksweisen – der Männerchor ließ diese im AWO-Altenheim erklingen. Schon etliche Jahre ist es guter Brauch, dass die Bewohner einige Stunden an die Weisen ihrer Jugend erinnert werden. Gruppenleiter Thomas Zimmermann freute

sich, dass diese Unterhaltung und das Treffen mit einigen Bekannten den Alltag verschönern. Auch MGV-Vorsitzender Georg Mertel unterstrich, dass die Sänger gerne so ein kleines Konzert zum Besten geben, weil Lieder Freude ausstrahlen. Unter Leitung von Einhard Lauffer-Königer wurde ein bunter Strauß

von Melodien gebunden. Das Wanderpotpourrie und einige Evergreens begleitete Ute Königer gekonnt mit dem Keyboard. In die Volks- und Weinlieder streute der 2. MGV-Vorsitzende Kurt Benisch Gedichte und humorvolle Geschichtchen ein. So erlebten die Heimbewohner einen erfüllten Nachmittag. *fm*



Gemeindefest bei der Kirche

Das Lutherjahr färbte auch auf das Gemeindefest um Kirche und Vorplatz ab. Ein reichhaltiges weltliches Programm bot auch geistlichen Rückblick.

Der Festgottesdienst war ein würdiger Start in den Tag. Pfarrerin Judith Felsner nahm sich in der Predigt die Entstehungsgeschichte der Christenheit vor bis hin zu Luther und dessen Aufstand mit den Thesen. Als tiefgläubiger Christ

wollte er eine Änderung im kirchlichen Leben. Er selbst tat den Schritt vom zornigen zum liebenden Gott und vertrat diese Ansicht mit Nachdruck. Die Reformation steht für eine stetige Veränderung und ist auch heute wünschenswert. Musikalisch umrahmte die Gruppe „Flauvior“ mit Orgel, Flöte, Geige und Trompete den Gottesdienst, ebenso mit Fürbitten die Jugend. Nach dem Schlusssegens strömten die Besucher auf den Vorplatz, wo Hüpfburg auf die Kleinen und ein Spanferkel samt Salaten sowie Getränken auf die Großen wartete. Zum Nachtisch buken die „Fischstäbchen“ schmackhafte Crepès. Beim Diakonieverein konnte man Blutdruck und

Zucker messen lassen und guten Rat einholen. Als schönen Zeitvertreib konnte man sich an Zierschrift oder Ausmalen von Bildern vergnügen. Im Gemeindehaus waren Luthers Thesentür und Schreibstube zum Betrachten eingerichtet. Das junge Volk strebte zum Kinderschminken, dem Stockbrotbacken am offenen Feuer und zum Kickern. Eine Andacht bildete am späten Nachmittag den würdigen Schlusspunkt des Gemeindefestes. *fm*





Freds Autozubehör
Autoteile + Zubehör 
Offizieller Thule Stützpunkthändler
Hohenstadt Tel.: 09154/916547

winterfest mit Freds

Motor-System-Reiniger Diesel € 19,90	Diesel Fließ-Fit € 5,90
Motor-System-Reiniger Benzin € 19,90	Diesel Fließ-Fit K € 17,-
Benzin-Stabilisator € 11,-	Kühler-Dichter € 6,10



www.freds-autozubehoer.de

Pommelsbrunner NaturFreunde auf historischen Spuren



Auch heuer machten sich die Pommelsbrunner NaturFreunde wieder auf den Weg zu ihrer traditionellen Weinfahrt. Da die Teilnehmer außer an einem weinselig fröhlichen Vergnügen auch gerne kulturell interessiert sind, haben sich die Organisatoren diesmal den Besuch der Markgrafen- und Mittelfrankens Regierungstadt Ansbach vorgenommen. Zuerst stand die Besichtigung der markgräflichen Residenz auf dem Programm. Man erfuhr, dass diese ursprünglich ein Wasserschloss war und sich bereits im 14. Jahrhundert zu einer mittelalterlichen Anlage entwickelte. Die heutige prachtvolle Ausstattung „verdankt“ man der jahrhundertelangen Herrschaft der Markgrafen aus dem Geschlecht der Hohenzollern,

deren verschwenderischer Umgang mit den Staatsfinanzen glanzvolle Spuren hinterließen. So beeindruckten uns heute die Fülle der kunstvollen Stuck- und Goldarbeiten, Gemälde, Intarsien, Tapeten und Teppiche, kostbares Porzellan und prachtvolle Lüster in den 27 begehbaren Prunkräumen und man staunt über die Kunstfertigkeit damaliger Handwerker.

Gestärkt durch ein gemeinsames Mittagessen im Traditionsgasthaus „Zum Mohren“ ging es weiter im Programm. Durch zwei kundige Stadtführer erfuhr man Interessantes über die Entwicklung der Stadt. Bereits 748 n. Chr. wurde an Stelle der heutigen St. Gumbertus-Kirche ein Benediktinerkloster gegründet, um das sich in der Folgezeit

eine Siedlung entwickelte. Die Wappen am Rathaus dokumentieren die Herrschaften der Würzburger Fürstbischöfe vom 7. bis zum 13. Jhdt., die der Hohenzollern vom 13. bis zum 18. Jhdt., einer kurzen 14-jährigen Regentschaft der Preußen und der Zuordnung zu Bayern im Jahre 1806 durch Napoleon, der einen starken Partner brauchte.

Besichtigt wurden u.a. die Gumbertuskirche mit der größten Barockorgel Frankens und der bei Brautpaaren beliebten Schwanenritterkapelle mit ihren Epitaphien und Totenschilder der Ordensritter. In der Fürstengruft der Kirche finden alle einst in Ansbach beigesetzten Hohenzollern ihre letzte Ruhestätte in teils prächtig gestalteten Särgen. Interessante Einblicke über die einst große jüdische Gemeinde in Ansbach erhielt man bei der Besichtigung der barocken Synagoge, erbaut 1744-1746 n. Chr.. Dass sie der Totalzerstörung unter der NAZI-Herrschaft entging, verdankte man dem Umstand, dass durch das Niederbrennen der Synagoge angrenzende noble Häuser arischer Herrschaften in Mitleidenschaft gezogen worden wären. So wurde nur hölzernes Inventar in Brand gesteckt, das durch die Feuerwehr rasch gelöscht werden konnte.

Auch das große Rätsel um die zweifelhafte Rolle des Kaspar Hauser, sein geheimnisumwitterter Tod in Ansbach und sein rätselhaftes Vorleben wurde bei der Besichtigung seines Denkmals kurz erläutert. Bevor es weiterging hatte jeder noch Zeit zur freien Verfügung, die man zu einer Kaffeepause oder zu einem Spaziergang im Hofgarten nutzte.

Nach kurzer Fahrt erreichte man das Ziel des gemütlichen Teiles des Ausfluges, die Weinstube Rückert in Ipsheim, wo man durch die rührigen Wirtsleute bestens kulinarisch versorgt wurde. Ein paar Schoppen des guten Frankenweins und ein launiger Musikant brachten im Nu Stimmung in die Gesellschaft und so wurde wieder einmal fleißig gesungen, geschunkelt und das Tanzbein geschwungen. Die Juniorchefin sorgte zudem durch lustige „Gschichtla“ für große Heiterkeit und so verging die Zeit bis zur Heimfahrt leider wieder viel zu schnell.

Beratung Erich Brendl

Sprechtag mit Erich Brendl, Versichertenberater der Dt. Rentenversicherung: 1. Montag im Monat, 17 – 18 Uhr, Gemeinschaftshaus Pommelsbrunn, Tel: 09154 / 8631

Perfekter Partner.

STEVENS

RadSPORT
Manfred Müller

91224 Hartmannshof
Hersbrucker Str. 2
Fon 09154/946677
Fax 09154/915782

www.radsport-manfred-mueller.de

HANS MAIER

Inh. Thomas Maier

Gas- und Wasserinstallation
Flaschnerei • Installationsartikel

Haukritzer Weg 6 • 91224 Hartmannshof
Telefon (09154) 48 71 • Fax (09154) 59 29



Drei neue Ehrenmitglieder

Traditionell halten die Wanderfreunde Hohenstadt 1983 e.V. am ersten Samstag im November ihre Jahreshauptversammlung für das Jahr 2017. Nachdem der 1. Vorsitzende R. Montaperti die Versammlung eröffnete erhoben sich die Anwesenden zur Ehrung der Toten Wanderern und Bergsteiger und aus unseren Reihen Georg Pirner. Nach dem Verlesen der Berichte. Ließ Armin Walther noch mal unsere Wanderungen Revue passieren. Besondere Highlights waren die Drei-Tages Tour zum Tegernsee und die schon fest eingeplante Tour am ersten November.

Es war auch die Neuwahl der Vorstandschaft angesagt. Die Wahl ergab:

1. Vorstand: R. Montaperti
 2. Vorstand: E. Pflaum
- Schriftführerin: S. Endner
Kassier: W. Dornauer
Kassenprüfer: K. Konias und G. Bub.

Theo Kern der sein Amt als Schriftführer acht Jahre innehatte kann dieses Amt aus beruflichen Gründen nicht mehr ausführen. R. Montaperti be-

dankte sich bei ihm ebenso ein Dank an den Allrounder Harry Habath der immer da ist und sehr viele Sachen für den Verein erledigt. Als besonderer Dank für langjährige Vereinszugehörigkeit wurde drei Gründungsmitgliedern die Ehrenmitgliedschaft überreicht. Seit 1983 sind Käthe Müller sowie Hermann Scharrer und Georg Seitz dem Verein treu. Bei Punkt Verschiedenes am Ende der Versammlung, wurde durch den Vorsitzenden der Antrag eines Mitglied vorgebracht eine Kinder-Eltern-Wandergruppe zu gründen, da schon verschiedene



Anfragen da sind. Der Punkt wird sich mit den Eltern in Verbindung setzen.

Autoservice vom Profi:



- Inspektion nach Herstellervorgabe
- Achsvermessung
- Bremsen-Service
- Öl-Service
- Hauptuntersuchung*
- Unfallinstandsetzung
- Glasreparatur
- Einlagerung
- und vieles mehr

* Auch Sondereintragen nach § 19 Abs. 3 StVZ.
Prüfung durch externe Prüfingenieure der amtlich anerkannten Überwachungsorganisationen.



Rüdiger Glenk GmbH
Hersbrucker Straße 46 - 91224 Hartmannshof
Telefon: 09154/4181



Normzemente EN 197-1

Putz- u. Mauerbinder MC 5 EN 413-1

Putz- u. Mauermörtel MG IIa DIN 18550

Trockensand

Kalksteinmehl (Füller)

Splitt/Schotter

Mineralbeton

Edelbrechsand

Dolokorn® (kohlens. Magn.-Kalk 90 granuliert)

Dolophos® 15 (Rohphosphat mit kohlens. Magn.-Kalk gran.)

Dolophos® 26 (Rohphosphat granuliert)

Dolosul® 10+6 (Schwefel-Magnesiumdünger gran.)

Ökophos®-Plus (Grünlanddünger mit Spurenelemente gran.)

Kohlensaurer Magnesium Kalk

Kohlensaurer Kalk

Hersbrucker Gesteinsmehl (mit wertvollen Tonmineralien)

Spezialgranulate (Sondermischungen nach Kundenspezifikation)

Wildgranix®

Natürliches Granulat zur Reduzierung von Wildschäden

www.wildgranix.de

Alle beschriebenen Düngekalk-Produkte haben eine uneingeschränkte Zulassung für den ökologischen Landbau und können lose, oder als Sackware kostengünstig im Werk Hartmannshof abgeholt werden.
Verkaufszeiten Autowaage: Mo.-Fr. 06.00 - 17.00 Uhr



Kalk-, Stein- und Zementwerk - Düngekalk-Produktion

Hartmannshof - Hunaser Straße 3 - 91224 Pommelsbrunn
Telefon: 09154/49-0 - Telefax: 09154/49-66
Internet: www.sebald-zement.de
E-Mail: info@sebald-zement.de



Informationsveranstaltung vom VdK-Ortsverband Pommelsbrunn-Hartmannshof am 19.10.2017

POMMELSBRUNN – Im Gasthof Vogel Pommelsbrunn fanden sich nicht nur viele Mitglieder des VdK-Ortsverbands Pommelsbrunn-Hartmannshof ein, sondern auch eine ganze Reihe von interessierten Bürgern, als Kriminalhauptkommissar Wilfried Kunze aus Nürnberg zum Thema „Gewalt in der Öffentlichkeit“ referierte. Unter den Besuchern der Veranstaltung befand sich übrigens auch Martina Hoffmann, Seniorenbeauftragte der Gemeinde Pommelsbrunn. Geladen hatte selbstverständlich Vorsitzende Gabi Bleisteiner, welche gleichzeitig 3. Bürgermeisterin der Großgemeinde ist. Wie Kunze ausführte, lasse sich

Zivilcourage lernen. Sie gelte allgemein als Charakterstärke, jedoch würde sich auch hier bewahrheiten: „Gut gemeint ist nicht immer gut gemacht“. Richtiges Verhalten in gefährlichen Situationen lasse sich jedoch lernen, damit man sich oder Mitmenschen besser verteidigen könne.

Kunze erklärte, dass praxiserprobte Polizeibeamtinnen der Kriminalpolizei Nürnberg das geeignete Vorgehen in bedrohlichen Momenten in einem Seminar vermitteln würden. Ob man nun Zeuge einer Straftat werde oder selbst in eine Konfliktsituation gerate, ob in der U-Bahn oder auf dem nächtlichen Heimweg, schon mit den theoretischen Grundkenntnis-



Seniorenbeauftragte Martina Hoffmann, Vorsitzende Gabi Bleisteiner, Kriminalhauptkommissar Wilfried Kunze und Vorstandsmitglied Inge Bock

sen werde man künftig besser gerüstet sein, um sich nicht mehr völlig unvorbereitet und ausgeliefert zu fühlen. Dabei

sei es Ziel des Seminars, das Vertrauen in die eigene Persönlichkeit zu stärken. *hm*

Backofenfest

ARZLOHE – Es war mal wieder soweit: Der alte Steinbackofen der Dorfgemeinschaft wurde angeschürt. Dieses jährliche Fest lockte beim aufklarenden Wetter wie immer viele Gäste aus Pommelsbrunn und dem Umland zu ein paar gemütlichen Stunden mit rustikaler Verpflegung. Denn (fast) nichts schmeckt so gut wie die Zwiebelkuchen aus dem heißen Schlund. Doch es gab noch allerhand ähnliche Schmankerl. So hatte man am Vortag einen kleinen Brotberg im Backofen produziert, der sich an der Brotzeittheke im Zelt rasch verkleinerte. Die fleißi-

gen Damen belegten die Scheiben mit Schinken, Griebenschmalz und Käse und schufen so eine gute Begleitung zum Bier oder anderen Getränken, die vom Pilsstand geliefert wurden. Auf Kaffee und Torten oder Kuchen brauchte man auch nicht verzichten. Ein kleiner Bratwurstgrill lockte mit seinem Duft die Liebhaber dieses Imbisses an. Für die Kinder züngelte auf der Wiese ein kleines Feuer zum Stockbrotbacken. Im wohlgefüllten Zelt unterhielt am späten Nachmittag das Eschenbacher Duo STSS mit frischer Musik per Akkordeon und Horn. Die ganze Arbeit der Vorbereitung und reibungslosen Abwick-

lung hatte Leonhard Häberlein als Organisator der Dorfgemeinschaft auf seine vielen Helferinnen und Kollegen verteilt. So war das halbe Dorf eingespant, machte aber sei-

ne Aufgaben mit Freude und einem fröhlichen Gesicht. So wurde wieder einmal Zusammenhalt und Gemeinschaft zur Zufriedenheit aller Gäste bewiesen. *fm*

Lederer Baustoffe

Eduard Lederer
Sulzbacher Str. 12 · 91224 Pommelsbrunn
Telefon 09154/1206 · Fax 09154/8722

NEU Streusalz zu Sonderpreisen
in 25- oder 50-kg-Säcken

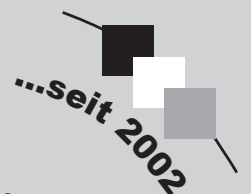
Maul
elektrotechnik
Hauritz

Maul Elektrotechnik
Hauritz / Hauptstr. 12
91249 Weigendorf
Tel. 09154.4897
Fax: 09154.5953
Email: info@elektromaul.de

www.elektromaul.de

Rainer Haller

Fliesenlegermeister



- Fliesen
- Platten
- Mosaik
- Altbausanierung
- Natursteinarbeiten
- Silikonabdichtungen

Waizenfeld 14
91224 Pommelsbrunn
Tel. 09154/915669 Telefax 09154/915662
Mobil 0170/1073633



Wegebau-Arbeiten am Zankelstein – 7.11.2017



alte Postkarte vom Zankelstein

POMMELSBRUNN – Am Südhang des Zankelstein verläuft ein alter Weg, der nun als naturfester Rückeweg ausgebaut werden soll. Zum Start des Vorhabens trafen sich Bürgermeister Jörg Fritsch und Forstrevierleiter Tobias Vorwieger vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Roth am Felsenweg, genau an der Stelle, wo der Rückeweg beginnt. Enden soll er übrigens an der

Forststraße Appelsberg nach Deinsdorf. Die Baumaschinen sind bereits angerückt. Schlepper und Rückefahrzeuge werden künftig auf einer Breite von 3,5 Metern den auf eine Länge von 1,5 Kilometer geplanten Weg unterhalb des Zankelsteins nutzen können. Die Arbeiten wurden in zwei Bauphasen eingeteilt, die Bauzeit wird auf 4-6 Wochen geschätzt. Der Steinweg wurde gesperrt, auch die Zufahrt zu den dort gelegenen Wochenendhäusern wird unter Benachrichtigung der Eigentümer bald geschlossen. Für Wanderer ist eine Umleitung vom Kindergarten Gehrestal Richtung Appelsberg ausgeschildert. Die Baukosten belaufen sich auf rund € 30.000 bei ca. 90% Zuschüssen und kommen durch den Holzschlag wieder herein. Der dort befindliche Gemeindevald umfasst rund 16 Hektar, der völlig unerschlossen ist. Vor allem stehen im Mischwald hier Buchen, aber auch seltene Sorten wie die Elsbeere. Vorwieger betonte, dass der We-

gebau im Endeffekt nur Mittel zum Zweck sei. Hier könne man vorrangig naturschutzfachliche Ziele im „Gesteigholz“ der Gemeinde erreichen, was ohne Weg nicht möglich wäre. Im Rahmen des vom Wengleinpark e.V. geleiteten „Albtraufprojekts“ soll im Anschluss an den Wegebau in den Hängen unterhalb des Zankelsteins in einer ersten Testphase dessen Kleinseilbahn eingesetzt werden. Sehr bestands- und bodenschonend könnten so die Mischbaumarten durch Entnahme von „Bedrängern“

gefördert und Pommelsbrunns Hausberg, der Zankelstein, wieder freigestellt werden. Wie Fritsch anmerkte, sei vor allem die Freistellung für die Pommelsbrunner ein lange gehegtes Wunschprojekt. Über Jahre hinweg hätten Gemeindeglieder danach gefragt. Aber auch für den ehemaligen technischen Leiter Erwin Bleisteiner sei es ein „Herzensanliegen“ gewesen. Neben der Gemeinde würden übrigens auch die Kirchengemeinde sowie zwei private Eigentümer Waldbesitz am Zankelstein haben. *hm*



Bürgermeister Jörg Fritsch (li.) und Forstrevierleiter Tobias Vorwieger (re.) am Felsenweg an der Stelle, wo der Rückeweg beginnt

Eschentriebsterben gefährdet Erholungssuchende in Hohenstadt

Im Wald rund um Hohenstadt zwingt uns ein Pilz mit dem hübschen Namen Falsches Weißes Stengelbecherchen zu einer unplanmäßigen Maßnahme. Dieser Pilz verursacht das seit 2008 in Bayern verbreitete Eschentriebsterben. Zu erkennen ist der Befall auch für den Laien: Die Baumkronen der erkrankten Eschen weisen am Rand der Krone dürre Astspitzen auf. Die Bäume bilden als Reaktion sogenannte Nottriebe in Astgabeln. Dort treiben Blattbüschel aus. Ist ein Baum aber einmal erkrankt, dann besteht kaum Aussicht auf Genesung. Nach heutigem Wissensstand ist es nur eine Frage der Zeit, bis geschwächte Bäume von Käfern befallen werden und

endgültig absterben. Nach einer gemeinsamen Besichtigung des Geländes durch Forst, Gemeinde, Bund Naturschutz und unterer Naturschutzbehörde stand fest: zahlreiche absterbende oder bereits abgestorbene Eschen gefährden Erholungssuchende. Im Bereich vom Kriegerdenkmal bis zur Straße „Am Wald“ gibt es zur sofortigen Entnahme keine Alternative. Revierförster Tobias Vorwieger beteuert, man sei sehr am Erhalt jedes einzelnen Baumes interessiert. So gibt es im Wald keine Pflicht zum Einschlag erkrankter Bäume. In der Nähe von Spazierwegen aber muss in der Regel der ganze Baum entfernt werden. Glücklicherweise wachsen im sogenannten

Distrikt „Bärenbrand“ nicht nur Eschen, sondern eine Vielfalt an Baumarten. So stehen Buchen, Ahorne und Linden bereits in den Startlöchern, um die entstehenden Lücken zu füllen. Auch diese Maßnahme, die im Winter noch stattfinden muss, bringt – vor allen Dingen für die unmittelbaren Anwohner – Einschränkungen durch Sperren mit sich. Die Gemeinde und das Forstrevier Albachtal bitten bei allen Maßnahmen um Ihr Verständnis. Wer selbst vom Eschentriebsterben befallene Waldflächen besitzt, kann sich gerne an Revierleiter Tobias Vorwieger richten. Die Beratung vor Ort erfolgt kostenlos und unverbindlich.

Kontakt: Forstrevier Albachtal, Amberger Straße 54, 91217 Hersbruck, Tel. 09151/ 72 767

Ayurveda

Massagen
Reiki
Kochen

Eschenbach 338
91224 Pommelsbrunn

Tel.: 09154 / 91 17 81
www.ayurveda-engelmann.de

Andrea Engelmann

Veranstaltungen

Dezember 2017

wann	WO	was
01.12.17 19.00 Uhr	Gasthaus Vogel	MGV • Jahresabschlußfeier
02.12.17 19.00 Uhr	Gasthaus Gnahn	SRK + Reservisten • Weihnachtsfeier
03.12.17 14.00 Uhr	Dorfplatz	Adventsmarkt
03.12.17 09.00 Uhr	Kirche Eschenbach	Gottesdienst mit dem Posaunenchor
08.12.17 19.00 Uhr	Gasthaus Vogel	SCP • Jahresabschlußfeier
09.12.17 19.00 Uhr	Gasthaus Gnahn	Kleintierzüchter • Weihnachtsfeier
09.12.17 20.00 Uhr	Markgrafensaal-Hohenstadt	Walter Költch – Eiskalt: Mit dem Fahrrad durchs Baltikum nach Russland
10.12.17 18.00 Uhr	Kirche Hirschbach	Adventskonzert
13.12.17	NaturFreundehaus	NaturFreunde • Weihnachtsseniorennachmittag
14.12.17 14.30 Uhr	Café Jakobsklause	Frohe Runde
16.12.17 19.00 Uhr	Gasthaus Gnahn	Schnupferclub • Weihnachtsfeier
16.12.17 19.30 Uhr	Gasthof Lehr	Weihnachtsfeier des SCE
17.12.17	Eschenbach	Familiengottesdienst mit Krippenspiel
21.12.17 19.30 Uhr	Kapellenruine Arzlohe	ev. Kirche • Waldweihnacht
24.12.17 17.00 Uhr	Kirche Eschenbach	Gottesdienst mit dem Kirchchor, anschl. spielt der Posaunenchor vor dem Pfarrhaus
	22.00 Uhr	Christmette mit dem Gospelchor
25.12.17 09.30 Uhr	Kirche Eschenbach	Festgottesdienst mit dem Posaunenchor
31.12.17 17.00 Uhr	Kirche Eschenbach	Altjahresgottesdienst mit dem Posaunenchor
	24.00 Uhr	Posaunenchor

Januar 2018

wann	WO	was
03.01.2018 20.00 Uhr	Cafe Jakobsklause	Termine der Vereine
05.01.2018 19.30 Uhr	Guntersrieth	FF Guntersrieth • Jahreshauptversammlung
06.01.2018 bis 09.01.2018	Flachau	HSV • Männerskifahren
13.01.2018 20.00 Uhr	Gasthof Lehr	FF Eschenbach • Jahreshauptversammlung
20.01.2018 19.00 Uhr	Feuerwehrhaus H.	FF Hartmannshof • Jahreshauptversammlung

vhs Hersbrucker Land



Die Natur bietet uns im Herbst eine vielfältige Farbenpracht, die vhs ein vielfältiges Kursprogramm. Detaillierte Informationen über die einzelnen Kurse entnehmen Sie bitte unserem Programmheft, telefonisch unter 09151/6096905 oder auf unserer Homepage unter www.vhs-hersbrucker-land.de.

Aktuelle Informationen erhalten Sie auch auf Facebook vhs Zweckverband Hersbrucker Land.

Kontakt

vhs Hersbrucker Land
Amberger Straße 27
91217 Hersbruck
Tel: 09151 6096905, -04
Fax: 09151 7359131
vhs@hersbruck.de

Hersbrucker Str. 34
91224 Hartmannshof

Öffnungszeiten:
Mo-Sa 10.00 – 22.00 Uhr
So 15.00 – 21.00 Uhr
Feiertag 11.00 – 22.00 Uhr

Telefon
09154 / 9 14 14 84
oder / 9 14 14 88



Eschenbach

Evang. Kirchengemeinde Eschenbach
Eschenbach 409, Tel.: 09154/8136, Fax 914558
Büro: Mittwoch, 8:00 – 10:00 Uhr
E-Mail: pfarramt.eschenbach@elkb.de
www.eschenbach-evangelisch.de



Gottesdienste

wann	was
03.12.2017 09:00 Uhr 10:00 Uhr	1. Advent (Pfr. Durst) in Eschenbach in Hirschbach mit Posaunenchor
10.12.2017 09:00 Uhr 18:00 Uhr	2. Advent (Hr. Remer) in Eschenbach Adventskonzert in Hirschbach St. Wolfgangskirche
20.12.2017 10:00 Uhr 14:00 Uhr	3. Advent (Pfr. Durst) in Eschenbach, Krippenspielaufführung in Hirschbach, anschl. Kirchenkaffee
24.12.2017 15:00 Uhr 17:00 Uhr 22:00 Uhr	Heiliger Abend (Pfr. Durst) in Hirschbach mit Posaunenchor in Eschenbach mit Kirchenchor Christmette in Eschenbach mit Gospelchor
25.12.2017 09:30 Uhr	1. Weihnachtsfeiertag (Pfr. Durst) in Eschenbach mit Posaunenchor
26.12.2017 09:30 Uhr	2. Weihnachtsfeiertag (Pfr. Durst) in Hirschbach, mit Pos.-chor und Liederkranz
31.12.2017 16:00 Uhr 17:00 Uhr	Altjahresabend (Pfr. Durst) in Hirschbach in Eschenbach mit Posaunenchor, Abendmahl
07.01.2018 09:00 Uhr 10:00 Uhr	1. So. nach Epiphania (Pfr. Durst) in Eschenbach in Hirschbach
14.01.2018 09:00 Uhr 10:00 Uhr	2. So. nach Epiphania (Fr. Kellner) in Eschenbach in Hirschbach
21.01.2018 10:00 Uhr	letzter So. nach Epiphania (Pfr. Durst) in Eschenbach, Familiengottesdienst mit Taufener- nerung, anschl. „Jeder bringt etwas mit“ - Brunch im Gemeindehaus
28.01.2018 09:00 Uhr 10:00 Uhr	Septuagesimae (Fr. Sperber) in Eschenbach in Hirschbach

Besondere Termine

Advents-Andachten

Die Konfirmanden unserer Gemeinden gestalten in der Adventszeit Andachten für die Gemeinde. In der oft hektischen Vorweihnachtszeit ein wenig zur Ruhe kommen mit Texten und Liedern zum Advent – dazu sind Sie alle, jung und alt, herzlich eingeladen!

Termine:

Mittwoch, 6. Dezember, in Hirschbach

Mittwoch, 13. Dezember, in Eschenbach jeweils um 18.00h in der Kirche

Mittwoch, 20. Dezember, in Eschenbach

Kindergottesdienst Gemeindehaus



sonntags – 10.00 Uhr

Regelmäßige Veranstaltungen

Gospelchor „especial“

Gemeindehaus

donnerstags – 18.30 – 20.00 Uhr

► S. Durst, Tel. 09154/8136

Kirchenchor

Gasthaus Lehr

montags – 20.00 Uhr

► B. Loos, Tel. 09154/8250

Posaunenchor

Gasthaus Lehr

dienstags – 20.00 Uhr

► R. Munker, Tel. 09154/8629

Jungschar (Kinder 6-12 Jahren)

Gemeindehaus

dienstags - außer in den Ferien

16.30 – 18.00 Uhr

► A. Loos, Tel. 09151/81317

Mädchengruppe

(Mädchen 6-10 Jahre)

Gemeindehaus

mittwochs - außer in den Ferien

16.30 – 18.00 Uhr

► A. Stadelmann, Tel. 09665/1249

Jugendgruppe

(Jugendliche ab der Konfirmation)

Gemeindehaus

mittwochs - Termine vierzehntägig

19.00 – 21.00 Uhr

► J. Kraus, Tel. 0151/25215906

Heldmannsberg / Pommelsbrunn

Katholische Pfarrgemeinde
Heldmannsberg / Pommelsbrunn
Eichenstr. 5, Tel. 09154/ 12 48 Fax 89 24
E-Mail: pfarramt@pfarrei-heldmannsberg.de
Büro: Donnerstag 8.00 – 14.00 Uhr



Gottesdienste

wann	was
02.2.2017 07.00 Uhr 18.00 Uhr	Rorate-Gottesdienst Neukirchen Rorate-Gottesdienst Hartmannshof
03.12.2017, 09.00 Uhr 10.30 Uhr 19.00 Uhr	Hl. Messe Neukirchen Hl. Messe Happurg Buß-Gottesdienst Neukirchen
09.12.2017, 17.00 Uhr 18.00 Uhr	Beichtgelegenheit Pommelsbrunn Hl. Messe Pommelsbrunn
10.12.2017, 09.00 Uhr 10.30 Uhr 19.00 Uhr	Hl. Messe Heldmannsberg Hl. Messe Etzelwang Buß-Gottesdienst (m. Ichthys) Happurg
16.12.2017, 18.00 Uhr	Hl. Messe Heldmannsberg
17.12.2017, 09.00 Uhr 10.30 Uhr	Hl. Messe Neukirchen Pfarrgottesdienst, mit MG Pommelsbr.
23.12.2017, 17.00 Uhr	Hl. Messe Pommelsbrunn
24.12.2017, 15.00 Uhr 17.00 Uhr 22.00 Uhr	Kindermette m. Krippenspiel Happ. Christmette Etzelwang Christmette m. Kirchenchor Heldm.
25.12.2017, 09.00 Uhr 10.30 Uhr	Hl. Messe Neukirchen Hl. Messe Hirschbach
26.12.2017, 09.00 Uhr 10.30 Uhr	Hl. Messe Pommelsbrunn Hl. Messe Etzelwang
30.12.2017, 18.00 Uhr 18.00 Uhr	Hl. Messe Hartmannshof Hl. Messe Etzelwang
31.12.2017 10.30 Uhr 17.00 Uhr	Jahresschluss – Gottesdienst Pommelsbrunn Neukirchen



01.01.2018, 10.00 Uhr 10.30 Uhr	Hl. Messe Heldmannsberg Hl. Messe Neukirchen
06.01.2018, 09.00 Uhr 10.30 Uhr	Hl. Messe Neukirchen Familiengottesdienst Happurg
07.01.2018, 09.00 Uhr 10.30 Uhr	Hl. Messe Heldmannsberg Hl. Messe Etzelwang
13.01.2018, 18.00 Uhr	Familiengottesdienst <i>Heldmannsberg</i>
14.01.2018, 09.00 Uhr 10.30 Uhr	Hl. Messe Pommelsbrunn Hl. Messe Neukirchen
20.01.2018, 18.00 Uhr 18.00 Uhr	Hl. Messe Happurg Hl. Messe Neukirchen
21.01.2018, 09.00 Uhr 10.30 Uhr	Hl. Messe Heldmannsberg Hl. Messe Etzelwang
27.01.2018, 18.00 Uhr	Hl. Messe Hartmannshof
28.01.2018, 09.00 Uhr 10.30 Uhr	Hl. Messe Neukirchen Hl. Messe Pommelsbrunn

Regelmäßige Veranstaltungen

Kirchenchor

Pommelsbrunn (Pfarrheim)

montags – 20.00 Uhr

- Chorleiter Markus Weinländer
Tel: 09151 / 71868

Gospelchor „Overcross“

im Gasthaus Vogel

donnerstags – 20.00 Uhr

- Chorleiter Bernhard Wolf
Tel: 09154 / 914195

Besondere Termine

Sternsinger Aktion

In der Pfarrei sind die Sternsinger ab Ende Dezember bis 5. Januar wieder unterwegs. Wir sagen schon jetzt ein herzliches „Vergelt's Gott“ für die freundliche Aufnahme der Kinder und für Ihre Spende!

Rorategottesdienste

Immer größerer Beliebtheit erfreuen sich die so genannten Rorate - Gottesdienste im Advent. Das sind Gottesdienste, bei denen die Kirche nur durch den Schein von Kerzen erleuchtet wird und so eine ganz eigene Atmosphäre ergibt. Mit speziellen Texten gestaltet wollen diese Gottesdienste uns aus unserem Alltagsstrudel herausführen und uns so – wie die Heiligen Drei Könige, die sich auch auf die Suche nach dem Erlöser gemacht haben - zum Kind in der Krippe hinführen. Die Termine sind:

Samstag	02.12.	Neukirchen 7.00 Uhr Hartmannshof 18.00 Uhr
Dienstag	05.12.	Happurg 18.00 Uhr
Freitag	08.12.	Hirschbach 18.00 Uhr
Mittwoch	20.12.	Heldmannsberg 18.00 Uhr
Donnerstag	21.12.	Pommelsbrunn 18.00 Uhr

Ökumenischer Seniorennachmittag

Am 14. Dezember 2017 und am 11. Januar 2018 jeweils um 15.00 Uhr findet im evangelischen Gemeindehaus in Pommelsbrunn der ökumenische Seniorennachmittag statt.

Nikolaus-Gottesdienst

Zu einem Familiengottesdienst am Nikolaustag mit dem Kindergarten Gehrestal sind alle herzlich eingeladen. In Pommelsbrunn am 6.12. um 18.00 Uhr in der katholischen Kirche.

Treff 50 Plus

Zur Adventfeier des „Treff 50 Pfarrheim ein. Der Gottesdienst beginnt um 14.00 Uhr, anschließend besinnliches und gemütliches Beisammensein im Pfarrheim.

Hartmannshof

Hersbrucker Str. 3, 91224 Hartmannshof
Telefon: 09154-4830 Fax: 09154-5752
Büro: Di (8.30-12.30 Uhr), Mi (8.30-12.30 Uhr)
www.kirchengemeinde-hartmannshof.de
Email: pfarramt.hartmannshof@elkb.de



Gottesdienste

An jedem Sonntag ist parallel zum Hauptgottesdienst Kindergottesdienst, jeden 1. Sonntag im Monat mit Kinderfrühstück, jedem 3. Sonntag im Monat ab 9.00 Uhr KiGo-Spezial

wann	was
03.12.2017 09:30 Uhr	Gottesdienst
07.12.2017 18:30 Uhr	Andacht der Konfirmanden
10.12.2017 09:30 Uhr	Gottesdienst
13.12.2017 18:30 Uhr	Andacht der Konfirmanden
17.12.2017 09:30 Uhr	Gottesdienst
20.12.2017 18:30 Uhr	Andacht der Konfirmanden
24.12.2017 15:30 Uhr 17:00 Uhr	Kinderweihnacht Christvesper
25.12.2017 09:30 Uhr	Gottesdienst zum 1. Weihnachtsfeiertag mit Abendmahl
31.12.2017 16:00 Uhr	Jahresschlussgottesdienst mit Abendmahl
01.01.2018 17:00 Uhr	Andacht zu Neujahr
06.01.2018 17:00 Uhr	Krippensingen
07.01.2018 09:30 Uhr	Gottesdienst
14.01.2018 09:30 Uhr	Gottesdienst
21.01.2018 09:30 Uhr	Gottesdienst
28.01.2018 18:00 Uhr	Abendgottesdienst

Regelmäßige Veranstaltungen

Gebetskreis

donnerstags – 05.10./02.11.
jeweils um 20.00 Uhr

- Klaus Hämmerl, Tel. 43 24

Frauenkreis

donnerstags um 19.30 Uhr
14.12. und 11.01.

- Edeltraud Haas, Tel. 56 49



Posaunenchor

freitags – 20.00 Uhr

► Klaus Haas, Tel. 48 21

Rockstübli

Dienstags 14tätig – 19.30 Uhr

► Marita Pfann-Staudt, Tel. 41 53

Jugendgruppe JAM

Mädels u. Jungs (11 - 13 Jahre)

freitags 14tätig 16.00-17.00 Uhr
08.12./22.12.

► Rebekka Hämmerl, Tel. 43 24

Besondere Termine

Seniorenachmittag

Herzliche Einladung zu den
Seniorenachmittagen.

Am **Mittwoch, 13. Dezember**

stimmen wir uns auf Weih-
nachten ein. In das neue Jahr
starten wir am **Mittwoch, 17.**

Januar 2018. Wir treffen uns

Mini-Club, Eltern-Kind-Gruppe

mittwochs von 9.00-11.00 Uhr

► Johanna Berg, Tel. 9 15 00 97

Hauskreise

montags – 20.00 Uhr

► Ruth Prühauser, Tel. 41 70

donnerstags, 07.12./21.12./18.01.
19.00 Uhr

► Bettina Scharf, Tel. 94 60 72

Sternsinger Aktion 2018

Gemeinsam wollen wir im
Januar wieder durch Hart-
mannshof ziehen, um als Cas-
par, Melchior und Balthasar
den Segen für das neue Jahr
in alle Häuser zu bringen. Da-
für brauchen wir viele Kinder
(und auch ein paar Erwachse-
ne), die Lust haben, sich mit

uns auf den Weg zu machen.
Wenn du gerne Mitmachen
möchtest, dann melde dich
entweder bei Familie Herbst
(Tel. 48 65) oder bei einem der
KiGo-Mitarbeiter.

Wir freuen uns auf viele Köni-
ge und Sternträger!

Bibelstunden

Wir treffen uns um 20.00 Uhr an den angegebenen Orten zum
Gespräch über einen Bibeltext.

Guntersrieth Feuerwehrhaus | Montag 15.1.18

Stallbaum Gasthaus Röhler | Donnerstag 18.1.18

Mittelburg Gasthaus Biefel | Dienstag, 23.1.18

Haunritz Gasthaus Alter Fritz | Donnerstag, 1.2.18

70jähriges Jubiläum des Posaunenchor Hartmannshof

Der Posaunenchor Hartmannshof beging sein 70-jähriges Jubiläum mit einem Festgottesdienst in der evangelischen Friedenskirche. Unter anderem auch mit Bläser/Innen aus den Nachbarchören in der Gemeinde Pommelsbrunn und daher wurde mit viel „Blech“-Musik gefeiert. Vorher spielte der Jubelchor im Glockenstuhl des Kirchturms einige Morgenchoräle. Die örtliche Pfarrerin Fr. Judith Felsner leitete den Gottesdienst, unterstützt von einzelnen Chormitgliedern bei der Liturgie und Fürbittengebeten.

Nach dem Eingangsstück der Bläser, eine Mischung aus klassisch-festlichen Tönen mit einem beschwingten Big-Band-artigen Mittelteil, also die typische Bandbreite der heutigen Posaunenchor-Musik, begrüßte Obmann Klaus Haas ausführlicher die Gottesdienstbesucher und Ehrengäste. Er dankte allen, die bei der Durchführung des Jubiläums helfen bzw. bei den Vorbereitungen geholfen hatten.

Besonders hob er zwei mittlerweile betagte Bläser aus der Gründerzeit hervor: Max Fischer aus Nürnberg und den in der Gemeinde Pommelsbrunn mehr als passionierten Volksmusiker bekannten Ludwig Pfann.

| ... Text gekürzt

Engel, Hirten u.v.m Aufgepasst!

Probezeiten für den Mini-Musical-Projektchor "Komm, wir gehen nach Bethlehem":

Sonntag, 3.12.2017, 9.30 – 10.30 Uhr im Kindergottesdienst

Sonntag, 10.12.2017, 9.30 – 10.30 Uhr im Kindergottesdienst

Sonntag, 17.12.2017, 9.00 – 10.30 Uhr im KiGo-Spezial

Freitag, 22.12.2017, 16.00 – 17.00 Uhr Probe in der Kirche

Samstag, 23.12.2017, 10.00 – 11.00 Uhr Generalprobe in der Kirche

Aufführung am 24.12.2017 um 15.30 Uhr in der Familienweihnacht

Leitung: KiGo-Team Hartmannshof; bei Fragen bitte an Melli Schmidt wenden (Tel.: 9 15 19 31).

Krippensingen

Es gibt so viele schöne Weihnachtslieder, doch leider singt man sie viel zu selten. Vielleicht geht es Ihnen genauso! Dann kommen Sie doch an Epiphany, 6. Januar, um 17.00 Uhr in die Friedenskirche zum Krippensingen. Sie wünschen sich Ihre Lieblingslieder und wir werden sie gemeinsam singen. Gerhart

Neubauer begleitet uns auf der Orgel bzw. auf dem Keyboard. Dazu gibt es den ein oder anderen musikalischen Beitrag, eine Geschichte und im Anschluss vernichten wir das letzte Weihnachtsgebäck. Ich freue mich auf einen besinnlichen, musikalischen, weihnachtlichen Stunde!

Pfarrerin Judith Felsner



Reinhard Munker als Vertreter des Chorbezirks Hersbruck und Pfarrerin Judith Felsner gratulieren Reiner Pickel und Klaus Haas für ihr 40jähriges Bläserjubiläum



Pommelsbrunn

Evang. Luth. Kirchengemeinde Pommelsbrunn
Kirchplatz 7, Pfarrbüro: Di und Do, 8.00 - 12.00 Uhr
Evang. Gemeindehaus Pommelsbrunn, Schulgasse 6



Gottesdienste

wann	was
03.12.2017 09:00 Uhr	Gottesdienst, Abendmahl, MGV (Pfr. Schroll)
10.12.2017 09:00 Uhr 10:00 Uhr	Gottesdienst (H. Pflaumer) Kinderkirche
17.12.2017 09:00 Uhr	Gottesdienst, Posaunenchor, Kirchenchor (Pfr. Pilhofer)
21.12.2017 19:30 Uhr	Waldweihnacht Arzlohe Posaunenchor, Kirchenchor (Pfr. Schroll)
24.12.2017 16:00 Uhr 22:00 Uhr	Heiliger Abend (Pfr. Schroll) Christvesper, Krippenspiel, Posaunenchor Christmette, Kirchenchor
25.12.2017 09:00 Uhr	Gottesdienst, Abendmahl (Pfr. Schroll)
26.12.2017 09:00 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Pilhofer)
31.12.2017 16:00 Uhr	Gottesdienst, Beichte, Abendmahl (Pfr. Schroll)
07.01.2018 09:00 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Pilhofer)
14.01.2018 17:00 Uhr	Gottesdienst, Abendmahl, anschließend Jahresempfang für Mitarbeitende im Markgrafensaal
21.01.2018 09:00 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Schroll)
28.01.2018 09:00 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Pilhofer)

Regelmäßige Veranstaltungen

Sitzungen des Kirchenvorstandes

Im Pfarrhaus

11.10.2017 - 19.30 Uhr
13.11.2017 - 19.30 Uhr

Krabbelgruppe

Haus für Kinder „Im Gehrestal“

mittwochs - 9.30 - 11.00 Uhr
► Tel. 8931

Kirchenchorprobe

Im Gemeindehaus
jeden Dienstag - 20.00 Uhr

Rücken- und Atemgymnastik

Im Gemeindehaus

montags - 18.00 Uhr
► Christine Worwetz,
Tel. 09157/427

Posaunenchor - Proben

Im Gemeindehaus

donnerstags - 20.00 Uhr

Treffpunkt „EVA“ (Frauenkreis)

Siehe Bericht „Treffpunkt EVA“ | Team: Christine Pickel, Brigitte Rumler, Rosi Schönberg, Eva Scholz, Dr. Gabriele Weeske

Kinderkirchenteam

Jeden 2. Sonntag im Monat um 10:00 Uhr
In der Laurentiuskirche
(Siehe auch unsere Gottesdienste, Wolke 7)

Ökumenischer Gemeinde - und Seniorenkreis

Jeweils 2. Donnerstag im Monat 15:00 Uhr im Gemeindehaus

Hohenstadt

Evang. Luth. Pfarramt Hohenstadt
Adlerstraße 12, Tel. 09154/ 81 45
Büro: Mittwoch, 15:00 - 17:00 Uhr



Gottesdienste

wann	was
03.12.2017 10:15 Uhr	Gottesdienst, Abendmahl, Kindergottesdienst, Krippenspielprobe (Pfr. Schroll)
10.12.2017 10:15 Uhr	Gottesdienst, Kindergottesdienst, Probe Krippenspiel (H. Pflaumer)
17.12.2017 10:15 Uhr	Gottesdienst, Kindergottesdienst, Krippenspielprobe in der Kirche (Pfr. Pilhofer)
21.12.2017 19:30 Uhr	Waldweihnacht Arzlohe (Pfr. Schroll)
24.12.2017 15:30 Uhr 17:00 Uhr	Heiliger Abend (Pfr. Pilhofer) Familiengottesdienst, Krippenspiel Festgottesdienst, Chöre
25.12.2017 10:15 Uhr	Gottesdienst, Abendmahl (Pfr. Schroll)
26.12.2017 10:15 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Pilhofer)
31.12.2017 17:00 Uhr	Gottesdienst, Posaunenchor (Pfr. Pilhofer)
06.01.2018 10:15 Uhr	Gottesdienst, Abendmahl (Pfr. Pilhofer)
14.01.2018 17:00 Uhr	Gottesdienst, Abendmahl, anschließend Jahresempfang für Mitarbeitende im Markgrafensaal
21.01.2018 10:15 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Schroll)
28.01.2018 10:15 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Pilhofer)

Regelmäßige Veranstaltungen

Singkreis

freitags - 19.30 Uhr
► Nina Renner, Tel. 15 01
► Lisa Pflaum, Tel. 86 49

Jugendtreff

bitte erfragen bei
► Katja Albrecht, Tel. 911590

**Gemeindenachmittag**

14.30 Uhr Gemeindehaus

14.12. – Adventsingen mit Feierahmd
18.01. – Pfarrer Pilhofer: Reformation
aus der Sicht eines ev. Pfarrers

- ▶ Frau Konias Tel.: 82 63
- ▶ Frau Pflaum Tel.: 86 49

Posaunenchor

donnerstags – 19.30 Uhr
Jungbläserprobe

dienstags – 18.30 Uhr

- ▶ Chorleiter Richard Weih Tel.: 85 02
- ▶ Obfrau Ilse Böhm, Tel. 15 94

Sunburst

Christliche Rockband

sonntags – 18:00 – 20:00 Uhr

- ▶ Doris Kaulfuß, Tel. 9119573

Fit im Alter

Gemeindehaus

dienstags – 15:45 Uhr

- ▶ Martina Hoffmann, Tel. 914040

Kindergottesdienst

Jeden 1. Sonntag im Monat
10:15 Uhr

- ▶ Christine Dilling, Tel. 911677

Krabbelgruppe

dienstags (außer in den Ferien)
9:15 Uhr – 10:30 Uhr

- ▶ Katja Albrecht, Tel. 911590

Gemeinde „Der Weg zur Freiheit“

(Evang. Freikirche) Hubmersberg 2a
Email: info@derwegzurfreiheit

**Gottesdienste**

wann	was
03.12.2017 10.00 Uhr	Gottesdienst mit Elis Tarelli, Nehemia Gateway
04.12.2017 20:00 Uhr	Lobpreisgottesdienst mit Lennart Forsman
08.12.2017 18:00 Uhr	Männerabend: Jahresabschlussfeier mit Frauen
10.12.2017 10:00 Uhr	Gottesdienst mit Johny Noer
11.12.2017 20:00 Uhr	Gottesdienst mit Johny Noer
17.12.2017 15:00	Gemeindeweihnachtsfeier
18.12. 2017 20:00 Uhr	Gottesdienst mit Jürgen Schmid
24.12. 2017 16:00 Uhr	Heilig – Abend - Gottesdienst
31.12. 2017 16:00 Uhr	Jahresabschluss - Gottesdienst mit Jürgen Schmid
07.01. 2018 10:00 Uhr	Gottesdienst und Abendmahl
08.01. 2018 20:00 Uhr	Gottesdienst mit Heinrich und Luise Hebelers
14.01. 2018 10:00 Uhr	Gottesdienst mit Brian Williamson
15.01. 2018 20:00 Uhr	Gottesdienst mit Brian Williamson

21.01. 2018 10:00 Uhr	Gottesdienst mit Jürgen Schmid
22.01. 2018 20:00 Uhr	Gottesdienst mit Jürgen Schmid
28.01. 2018 10:00 Uhr	Gottesdienst
29.01. 2018 20:00 Uhr	Gottesdienst

Regelmäßige Veranstaltungen**Frauenfrühstückskreis**

Hersbruck

dienstags 2., 4. und 5. im Monat
9.00 Uhr

- ▶ Babette Schönwiesner
Tel. 09151 / 3229

Frauenkreis

Hersbruck

mittwochs 1. und 3. im Monat
19.00 Uhr

- ▶ Babette Schönwiesner
Tel. 09151 / 3229

Hauskreis

Henfenfeld

donnerstags – 20.00 Uhr

- ▶ Jürgen Schmid
Tel. 09151 / 968 43

Jugendhauskreis

Hubmersberg

freitags – 19:30 Uhr

- ▶ Günter u. Ingrid Adelmann
Tel. 09154 / 1562

Männerabend

Ottensoos

freitags, den 1. im Monat
20.00 Uhr

- ▶ Horst Ziegler
Tel. 09123 / 75 424

Gebetskreis

Hubmersberg

mittwochs – 7:00 Uhr

- ▶ Günter u. Ingrid Adelmann
Tel. 09154 / 1562

NEU**Tägliche Frühgebetskreise**mit wechselnden Orten und
Anfangszeiten

- ▶ Regina Tzschentke
09154/ 8490

Besondere Termine**Themengottesdienst
anlässlich 70 Jahre Staats-
gründung Israel**

Am 14. Mai 2018 feiert der moderne Staat Israel seinen 70. Geburtstag. Aus diesem Grund gibt es einen besonderen Gottesdienst am Montag, 8. Januar 2018 um 20:00 Uhr. Gastsprecher sind das Ehepaar Heinrich und Luise Hebelers aus Hersbruck, die süddeutschen Vertreter des Ebenezers Hilfsfonds Deutschland/Hamburg. Hauptanliegen dieser Organisation ist es, weltweit jüdischen Menschen zur Heimkehr in ihr Land zu helfen (=Aliya), vor allem aus den ehemaligen Sowjetstaaten, aus Äthiopien und aus Deutschland.

**Authentische Erklärung zu
Advent und Weihnachten**

„Ich bin in die Welt gekommen als Licht, damit jeder, der an mich glaubt, nicht in der Finsternis bleibe;...ich bin nicht gekommen, dass ich die Welt richte, sondern, dass ich die Welt errette.“

(Jesus bei Johannes 12,
46 und 47b)



Meisterbetrieb **MR M. Roth**

Garagentore - Industrietore Nebentüren
Antriebe - Hoftorantriebe
Fertigaragen Tore - Komplett-Renovierung

Neue Ausstellung in
92237 Sulzbach-Rosenberg
Luitpoldplatz 7

Lager in
91224 Hartmannshof

Tel. 0 96 61 / 90 60 488 - Fax. 0 96 61 / 90 60 489
Handy 01 70 / 47 87 873
email: markusroth@meisterbetrieb-mroth.de
www.meisterbetrieb-mroth.de

Normstahl

500m² AUSSTELLUNG

SCHAUSONNTAG
jeden Sonntag von 14 - 17 Uhr



FENSTER



TÜREN



BODEN-
BELÄGE



Greissinger www.greissinger.com



Schulwiesen 3 | 91249 Weigendorf
Tel. 09154/4301 | www.hoveba.de

**HORST VOLKERT
HEIZUNGSTECHNIK GMBH**

Telefon 09154 / 4738
Telefax 09154 / 5903
Info@volkert.org
www.Volkert.org

HEIZUNG SOLAR SANITÄR REGEN-
WASSER KAMINE

Manfred
SIMON
BAUUNTERNEHMEN

Eschenbach 805
91224 Pommelsbrunn

- Ausführung sämtlicher Maurer- und Betonarbeiten
- Innen- und Außenputzarbeiten
- Ausführung von Pflasterarbeiten jeder Art
- Altbausanierung, Bauen im Bestand
- Planung (vom ersten Entwurf bis zur Eingabeplanung)

☎ 09154/916960 ✉ info@simon-bau.de
☎ 09154/916961 🌐 www.simon-bau.de



FREUDE SCHENKEN. GLÜCK TEILEN.

Mit Ihrer Hilfe unterstützen wir den Einbau einer eigenen Küche im Neubau des Kinderhortes „Am Lichtenstein“.

Wir spenden bis 31. März 2018 je verkaufter Brille 5.- Euro*.

Lassen Sie uns gemeinsam Glück teilen! Wir freuen uns auf Sie.

* Die Übergabe des Gesamtbetrags erfolgt bis 15. April 2018. Den Zweck der Mittelverwendung ist an den Einbau einer eigenen Küche gebunden.

AUGEN OPTIK
SAUMWEBER

Happurger Straße 17
91224 Hohenstadt
Tel. 09154 / 91 43 290
www.augenoptik-saumweber.de